



# Kultur

Juni 2015

## Liebe und tanzende Finger

Mit »Colours« bringt Eric Gauthier ein neues, großes Tanzfestival nach Stuttgart

Mit Gauthier Dance hat er klein angefangen, inzwischen ist das Erfolgsmodell im Theaterhaus auf mehr als die doppelte Tänzerzahl angewachsen: Eric Gauthier, kanadischer Hansdampf in sämtlichen Stuttgarter Gassen, sucht immer wieder neue Herausforderungen. Dieses Mal aber fängt er nicht klein an – das zweiwöchige Tanzfestival, das er Ende Juni im Theaterhaus plant, geht mit 12 Gastcompagnien und 43 Aufführungen direkt in die Vollen. Über zwei Wochen lang steht das Theaterhaus vom 25. Juni an im Zeichen des modernen Tanzes, ein guter Teil der Karten ist schon weg. Das Publikum in Stuttgart und der Region kann vom Tanz einfach nicht genug bekommen, vom klassischen Ballett bis zur zeitgenössischen Choreografie ist das Interesse erfreulich breit gestreut. Gauthier arbeitet weiterhin nach seinem Credo, dass »Tanz für alle da sein muss«, und will immer noch mehr Zuschauer begeistern. Mit dem bunten Namen »Colours« setzt er sich ganz bewusst von den heutigen, oft allzu eindimensional programmierten Tanzfestivals ab, indem er wieder auf Farbigkeit und Vielfalt setzt. Für jeden soll etwas dabei sein, von Ballett bis Hip-hop, von Tango bis Butoh, vom Tanzfilm bis zum Selbsttanzen – mit diesem Ansatz ist Gauthier bei seiner eigenen Compagnie bisher bestens gefahren.

Trotzdem gut, dass ihm bei der Auswahl mit Meinrad Huber ein absoluter Experte beistand. Er betreute jahrelang das (inzwischen stark ausgedünnte) Tanzprogramm der Ludwigsburger Schlossfestspiele und bescherte der Region zahllose Gastspiele wichtiger moderner Compagnien, oft genug bevor sie international einschlugen und dann herumgereicht wurden. Deshalb kann man sicher sein, dass neben großen Namen wie Sidi Larbi Cherkaoui (mit dem Tango-Projekt »Milonga«) oder der kahlköpfigen, inzwischen von Arte bekannten Südafrikanerin Dada Masilo auch Unbekannteres mit Potenzial auftauchen wird. Drei Eigen- bzw. Koproduktionen kündigt Huber an, es gibt zwei Uraufführungen bei »Colours«, zahlreiche Deutschland-Premieren und natürlich eine große Eröffnungsgala.

*Colours – International Dance Festival  
25. Juni bis 12. Juli im Theaterhaus*

*L-E-V Company: »OCD Love«  
Choreografie von Sharon Eyal und Gai Behar  
7. Juli*

*Stephen Shropshire: »My Everlasting«  
Choreografie von Stephen Shropshire  
9. und 10. Juli*

*Charleroi Danses: »Kiss & Cry«  
Choreografie von Jaco Van Dormael und  
Michèle Anne De Mey  
10., 11. und 12. Juli*

Mit der Compagnie Käfig gastieren die Hiphop-Stars aus Frankreich, das Nederlands Dans Theater bringt als Live-Begleitung das berühmte Kronos Quartet mit Musik von Philip Glass mit. Bespielt werden zwei Wochen lang alle Säle des Theaterhauses samt der Turnhalle, außerdem sind Workshops mit den meisten der eingeladenen Choreografen geplant, was die Tänzer in der Region freuen wird. Für einen XXL-Workshop am 30. Mai arbeitet Gauthier mit der AOK zusammen, am 19. Juni bringt er mit »Colours in the City« die Passanten auf dem Marktplatz zum Tanzen. Dort sollen in einem Mega-»Ball Passing« unter anderem 3000 kleine Bälle synchron herumgereicht werden. So richtig gaga wird es dann mit dem israelischen Choreografen Ohad Naharin. *Fortsetzung Seite 2*

## Unstillbarstes Verlangen

»Liebessehnen« ist das Motto des Stuttgarter Kammerorchesters unter Titus Engel

»Liebessehnen« heißt das Motto des Konzerts mit dem Stuttgarter Kammerorchester am 28. Juni im Hegel-Saal der Liederhalle. Das von Titus Engel dirigierte Programm umfasst Sebastian Gürtlers Bearbeitung des Vorspiels zu »Tristan und Isolde« von Richard Wagner, eine Streichorchesterfassung von drei Sätzen aus Alban Bergs »Lyrischer Suite« und ein Arrangement für Kammerorchester von Gustav Mahlers erster Sinfonie D-Dur. Engel wurde 1975 in Zürich geboren und hat sich vor allem als Dirigent zeitgenössischer Musik hervorgetan.

Noch während der Zeit, in der Wagner begonnen hatte, seinen »Ring«-Text zu komponieren, reifte in ihm der Plan zu einem »Liebesdrama«, in dem er sich in Ermangelung eigenen Liebesglücks ersatzweise ganz zu »ersättigen« gedachte, wie er an Liszt damals schrieb. Seinem »Tristan« attestierte er selbst einen Tonsatz mit »rastlos auftauchenden, sich entwickelnden, verbindenden, trennenden, dann neu sich verschmelzenden, endlich sich bekämpfenden, sich umschlingenden, gegenseitig fast verschlingenden Motiven«. Es sollte sich freilich bald herausstellen, dass diese Musik nicht so einfach realisierbar war, wie Wagner sich das erhofft hatte. Versuche, die Oper endlich 1863 in Wien auf die Bühne zu bringen, scheiterten nach 67 Proben. Wer weiß, wie lange es noch bis zur Uraufführung gedauert hätte, wenn im Folgejahr nicht König Ludwig II. als Gönner Wagners in Erscheinung getreten wäre. So kam es also am 10. Juni 1865 in München zur legendären Premiere des »Tristan« unter der Leitung von Hans von Bülow.

Schon 1859 hatte Wagner das Vorspiel mit einem Konzertschluss versehen. Zu seinem »Inhalt« sei hier noch einmal Wagner selbst zitiert: »Tristan führt, als Brautwerber, Isolde seinem Könige und Oheim zu. Beide lieben sich. Von der schüchternsten Klage des unstillbarsten Verlangens, vom zartesten Erbeben bis zum furchtbarsten Ausbruch des Bekenntnisses hoffnungsloser Liebe durchschreitet die Empfindung alle Phasen des sieglosen Kampfes gegen die innere Glut, bis sie (...) wie im Tode zu erlöschen scheint.« In den Jahren 1922/23 komponierte Alexander Zemlinsky, der Schwager von Alban Bergs Lehrer Arnold Schönberg, seine »Lyrische Symphonie« nach Gedichten von Rabindranath Tagore. Als Vorbild diente ihm Mahlers »Lied von der Erde« nicht nur im Hinblick auf die dort schon zu beobachtende Verknüpfung von Orchester-

lied und Sinfonie, sondern auch auf die Wahl eines »exotischen« Textes. Offenbar hat sich Berg, als er 1926 seine »Lyrische Suite« für Streichquartett komponierte, auf Zemlinskys »Lyrische Symphonie« bezogen.

*Stuttgarter Kammerorchester  
Titus Engel (Musikalische Leitung)  
Werke von Wagner, Berg und Mahler  
28. Juni im Hegel-Saal der Liederhalle*

Theodor W. Adorno, der bei Berg Kompositionsunterricht genommen hat, sah in dessen »Lyrischer Suite« eine »latente Oper«. Auch das verweist auf Zemlinskys musikdramatisch entwickelte »Lyrische Symphonie«. Berg hat in seiner sechssätzigen Suite über ein »verdecktes Programm« seiner heimlichen Liebe zu Hanna Fuchs, einer Schwester von Franz Werfel, musikalisch Ausdruck gegeben. 1928 bearbeitete er drei Sätze für Streichorchester. Die restlichen Sätze (Nr. 1, 5 und 6) hat der niederländische Komponist Theo Verbey 2006 für dieselbe Besetzung transkribiert. Den Abschluss des Konzerts bildet ein Arrangement von Mahlers Sinfonie Nr. 1 (»Der Titan«) für Kammerorchester von Klaus Simon. Mahler hat seine Erste 1888 fertiggestellt und im Folgejahr in Budapest erfolglos aus der Taufe gehoben. Aus Hamburg schrieb er 1891 an den vier Jahre jüngeren Richard Strauss, er wünsche sich dessen frühe sinfonische Dichtungen »zur Ansicht«. Vermutlich hoffte er, die eigene Sinfonie nach deren Erfolgsrezept mit programmatischen Anspielungen auf Jean Pauls »Titan« und E. T. A. Hoffmanns (»in Callots Manier«) besser »verkaufen« zu können.

1893 dirigierte Mahler die revidierte Version in Hamburg. 1894 bereitete Strauss in Weimar ihre Aufführung vor. Im Juni erklang dort die revidierte viersätzliche Fassung (ohne den »Blumine«-Satz der noch als »Symphonische Dichtung in zwei Teilen« bezeichneten Budapester Version und ohne die Hamburger programmatischen Titel) unter Mahlers Leitung. Mit dem Entschluss, das Werk als »Erste Sinfonie« zu bezeichnen, vollzog sich wohl auch Mahlers Wandlung vom komponierenden Dirigenten zum ambitionierten Komponisten, dem seine »Nebenprodukte« zur Hauptsache wurden. Werner M. Grimm

Karten unter Telefon 0711 22477-20 und [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

# ABONNEMENTS UND PREISE

2015/2016

Die Jahresprogramme 2015/2016 der Kulturgemeinschaft erscheinen Mitte Juli und werden allen Abonnenten und Basismitgliedern automatisch zugeschickt.

Änderungen vorbehalten

## SPARTEN-ABOS

### JAZZ-ABO ▼ JAZZ

5 Jazzkonzerte

PREIS 215 Euro / 221 Euro

### KINO-ABO 6 ▼ KINO

6 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 56 Euro / 58 Euro

### KINO-ABO 12

12 Kinobesuche nach Wahl

PREIS 102 Euro / 105 Euro

### KINO PREMIEREN-ABO

8 Kino Premieren nach Wahl

PREIS 97 Euro / 100 Euro

### KONZERT-ABO 5 ▼ KONZERT

5 Konzerte nach Wahl

PREIS 156 Euro / 161 Euro

### KONZERT-ABO 10

10 Konzerte nach Wahl

PREIS 284 Euro / 293 Euro

### KONZERT-ABO 15

15 Konzerte nach Wahl

PREIS 396 Euro / 408 Euro

### SCHWABENSTREICHER x 6 | x 10

6 | 10 Konzerte Stuttgarter Kammerorchester inkl. Dreikönigskonzert

PREIS 144 Euro / 148 Euro | 237 Euro / 244 Euro

### KUNST-ABO 3 ▼ KUNST

3 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 46 Euro / 47 Euro

### KUNST-ABO 5

5 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 73 Euro / 75 Euro

### KUNST-ABO 7

7 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 96 Euro / 99 Euro

### KUNST-ABO 10

10 Kunstführungen nach Wahl

PREIS 128 Euro / 132 Euro

### LITERATUR-ABO ▼ LITERATUR

6 Veranstaltungen

PREIS 87 Euro / 90 Euro

### BASIS-ABO OPERNHAUS ▼ OPER

1 Veranstaltung nach Wahl

PREIS 90 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

### MUSIKTHEATER-ABO

5 Opernvorstellungen

PREIS 298 Euro / 307 Euro

### TANZ-ABO ▼ TANZ

6 Tanzvorstellungen

PREIS 214 Euro / 220 Euro

### BASIS-ABO ▼ THEATER

1 Veranstaltung nach Wahl

PREIS 54 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

### KOMBI-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 105 Euro / 108 Euro

### ABO LINDENHOF

3 Veranstaltungen

PREIS 72 Euro / 74 Euro

### ABO LINDENHOF PLUS 1

4 Veranstaltungen

PREIS 91 Euro / 94 Euro

### NORD-ABO

5 Veranstaltungen

PREIS 86 Euro / 89 Euro

### STUTTGART-ABO

10 Veranstaltungen

PREIS 176 Euro / 181 Euro

### STUTTGART-ABO MIT FITZ!

10 Veranstaltungen

PREIS 176 Euro / 181 Euro

### TRI-BÜHNE-ABO

5 Veranstaltungen

PREIS 86 Euro / 89 Euro

### WLB ESSLINGEN-ABO

8 Veranstaltungen

PREIS 112 Euro / 115 Euro

## GEMISCHTE ABOS

### ABO 27

10 Veranstaltungen

PREIS 205 Euro / 211 Euro

### DAS BUNTE ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 200 Euro / 206 Euro

### DAS BUNTE ABO PLUS 1

7 Veranstaltungen

PREIS 228 Euro / 235 Euro

### CARPE DIEM

6 Veranstaltungen

PREIS 199 Euro / 205 Euro

### FESTTERMIN-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 189 Euro / 195 Euro

### FORUM LUDWIGSBURG-ABO

5 Veranstaltungen

PREIS 148 Euro / 152 Euro

### DAS GEMISCHTE ABO

9 Veranstaltungen

PREIS 267 Euro / 275 Euro

### DAS GEMISCHTE ABO PLUS 1

10 Veranstaltungen

PREIS 310 Euro / 319 Euro

### DAS GROSSE ABO

10 Veranstaltungen

PREIS 310 Euro / 319 Euro

### KAMMERSPIELE

6 Veranstaltungen

PREIS 130 Euro / 134 Euro

### KLEINE FREIHEIT

4 Veranstaltungen

PREIS 68 Euro / 70 Euro

### KULTURBUSSE

6 bis 10 Veranstaltungen

PREIS 185 Euro / 191 Euro bis 307 Euro / 316 Euro

Ihren exakten Preis erfahren Sie rechtzeitig von Ihrem Buskoordinator

### OPER TANZ KONZERT

6 Veranstaltungen

PREIS 298 Euro / 307 Euro

### REGIO-ABO BACKNANG

PREIS Oper 275 Euro / 283 Euro

Tanz 235 Euro / 242 Euro

Gemischt 218 Euro / 225 Euro (je 6 Veranstaltungen)

Schauspiel 97 Euro / 100 Euro (4 Veranstaltungen)

### REGIO-ABO FELLBACH

6 Veranstaltungen

PREIS 179 Euro / 184 Euro

### SCHWABENLANDHALLE FELLBACH ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 155 Euro / 160 Euro

### STAATSSCHAUSPIEL- UND KONZERT-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 175 Euro / 180 Euro

### STAATSTHEATER-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 193 Euro / 199 Euro

### TAGHELL-ABO

7 Veranstaltungen

PREIS 170 Euro / 175 Euro

### VOR-/NACHMITTAGS-ABO

6 Veranstaltungen

PREIS 110 Euro / 113 Euro

### WLB ESSLINGEN-ABO PLUS

6 Veranstaltungen

PREIS 172 Euro / 177 Euro

## BASIS-MITGLIEDSCHAFT

### BASIS-MITGLIEDSCHAFT

Alle Vorteile der Kulturgemeinschaft ohne Teilnahme an einem Abonnement

PREIS 35 Euro / RATENZAHLUNG NICHT MÖGLICH

.....  
Sie können Ihr Abo auch bequem in 10 Monatsraten bezahlen. Die Preisangabe hinter dem Schrägstrich nennt Ihnen den Preis des jeweiligen Abonnements bei Ratenzahlung.

## HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Wir beantworten sie gerne unter Telefon 0711 22477-20 oder per E-Mail [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de)

**kultur**  
GEMEINSCHAFT

Aus Liebe zur Kultur

## Geliebter Glücksfall

Die Opernschule zeigt »Carmen« als Kammerstück im Hier und Jetzt

Nach der Premiere 1875 in Paris hätte wohl kaum jemand darauf gewettet, dass man sich an Georges Bizet einmal vor allem wegen seiner »Carmen« erinnern würde. Man war an der »Opéra comique«, die einer ganzen Operngattung den Namen gab, eigentlich heitere Stoffe gewohnt. Und auch wenn »Carmen« in der äußeren Form – abgegrenzte Musiknummern und gesprochene Dialoge – dieser Gattung entsprach, war die tragisch grundierte Handlung mit mörderischem Ende allzu ungewohnt. Eine Titelheldin, die auf absoluter – auch sexueller – Freiheit besteht, lebensfrohe Schmuggler, bestechliche Soldaten und das alles fast ohne komödiantische Abfederung; das war dann doch der Unmoral zu viel. Dennoch trat »Carmen« ein halbes Jahr nach der reserviert aufgenommenen Uraufführung, nach einer neuen Inszenierung in Wien, den Siegeszug über die Opernbühnen an. Da war der Komponist allerdings schon verstorben und sein Verlag hatte die Dialoge kurzerhand durch gesungene Rezitative ersetzt, damit aus dem Werk eine vermeintlich richtige Oper werden konnte. Erst spät im 20. Jahrhundert erkannte man in der originalen Fassung den eigentlichen Reiz und eine durchaus spektakuläre Herausforderung an alle Interpreten. Dieser Herausforderung stellt sich die Opernschule der Musikhochschule Stuttgart mit sieben Aufführungen der »Carmen« im Wilhelma-Theater (das mustergültig restaurierte, historisch wertvolle Haus wurde im 19. Jahrhundert ungefähr zu der Zeit erbaut, als sich der französische Autor Prosper Mérimée mit dem »Carmen«-

Stoff befasste und die Vorlage zur späteren Oper schuf). Den Regisseur Matthias Schönfeldt interessiert dabei vor allem das Kammerstück, das sich hinter den Fassaden von Stierkampf und Roma-Romantik verbirgt. Besagter »Glücksfall« sei »Carmen«, so Schönfeldt, »weil jede Figur dieser Oper uns nahe und vollkommen aus dem Hier und Jetzt zu verstehen ist«. Die Hauptfiguren Carmen, Don José, Escamillo und Micaëla verkörpern für den Regisseur unterschiedliche Lebensentwürfe, deren Zusammentreffen äußerst konfliktrichtig sei.

*Carmen*  
von Georges Bizet  
Matthias Schönfeldt (Inszenierung)  
Mit Studierenden der Opernschule  
und dem Hochschul-Sinfonie-Orchester  
der Staatlichen Hochschule  
für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart  
Premiere am 10. Juni im Wilhelma Theater

Die beiden Frauen könnten, ebenso wie die zwei Männer, verschiedener kaum sein: Carmen als ungebundenes Wesen, ein Idealbild von Freiheit, aber auch Zügellosigkeit – sie ist natürlich auch eine männliche Wunschvorstellung. Sie fasziniert den instabilen, leicht zu beeinflussenden José ebenso wie Escamillo, den Torero, der sein Leben als endlose Folge von ruhmreichen Siegen inszeniert. Doch José fühlt sich ebenso zu der einfühlsamen, wenngleich biedereren Micaëla hingezogen, die ihm ein schlichtes Leben in der dörflichen Heimat in Aussicht stellt. »Ma Carmen ado-

rée«, singt José erschütternd am Schluss der Oper, nachdem er die fremde Geliebte umgebracht hat – »meine angebetete Carmen«, begleitet von heftigen Blechbläserakkorden. Der große deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche urteilte 1888 geradezu euphorisch über die Musik von Georges Bizet, die mühelos und erfinderisch Spieloper und Drama vereint. Auch wenn man weiß, dass ein Teil dieser Euphorie in Nietzsches damaliger Abneigung gegen Richard Wagner wurzelte, gegen den er den Schöpfer der »Carmen« als Antipoden in Stellung bringen wollte – es bleibt viel Wahres an Nietzsches Worten: »Diese Musik scheint mir vollkommen. Sie kommt leicht, biegsam, mit Höflichkeit daher. Sie ist liebenswürdig, sie schwitzt nicht. (...) Diese Musik ist böse, raffiniert, fatalistisch: sie bleibt dabei populär. (...) Sie ist reich. Sie ist präzise. Sie baut, organisiert, wird fertig: damit macht sie den Gegensatz zum Polypen in der Musik, zur »unendlichen Melodie«. Hat man je schmerzhaftere tragische Akzente auf der Bühne gehört? Und wie werden dieselben erreicht! Ohne Grimasse! Ohne Falschmünzerei! Ohne die Lüge des großen Stils!« Und Nietzsche fährt fort mit einem echten Kompliment an Bizet: Seine Musik nehme »den Zuhörer als intelligent«. Gut erkannt – denn anders wäre die seit bald 150 Jahren ungebrochene Liebe zu »Carmen«, die Theaterleute und Publikum vereint, kaum zu erklären.

Jürgen Hartmann

Karten unter Telefon 0711 22477-20 und [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

## Liebe und tanzende Finger

Fortsetzung von Seite 1 In »Kamuyot« bringt er der Theaterhaus-Compagnie seinen tatsächlich »Gaga« heißen Tanzstil bei. Ebenfalls aus Israel kommt Sharon Eyal, die der berühmten Batsheva Dance Company jahrzehntelang als Tänzerin und Choreografin verbunden war. Heute hat der bekannte Star der israelischen Tanzszene die eigene Compagnie L-E-V, gemeinsam mit ihren ständigen Partnern Gai Behar und DJ Ori Lichtik kreiert Sharon Eyal für das Stuttgarter Festival eine Uraufführung. Darin geht es um die Liebe und um das Krankheitsbild der Zwangsstörung, die Obsessive Compulsive Disorder, die dem Stück seinen Titel »OCD Love« gibt. »Bei unserem ersten Treffen habe ich mehr Zeit damit verbracht mein Essen nach Farben zu ordnen als es zu essen oder mit ihr zu sprechen ... Aber sie hat es geliebt. Sie liebte auch, dass ich sie zum Abschied 16 Mal küssen musste«, so beginnt die ungewöhnliche Beziehung. Was aber geschieht, wenn die Zwangshandlungen der großen Liebe zu stark zusetzen, wenn der

niedliche Außenseiter plötzlich als gestörter Neurotiker erscheint? Was passiert mit dem Kranken, wenn die Geliebte ihn verlässt? Das zeigt Eyal in ihrer klaren, präzisen, oft mit großen Kollektiven arbeitenden Tanzsprache. Die Liebe scheint das heimliche Hauptthema des Festivals zu werden, denn auch der Choreograf Stephen Shropshire forscht nach ihr. Wie lange lebt eine Liebe in der Erinnerung und wo lebt sie? In den Körpern, im Geist, in Gesten und Ritualen? Als Reduktion auf den Körper, den puren Tanz und seine Ausdruckskraft zeigt der in den Niederlanden arbeitende Amerikaner in »My Everlasting« (»Mein Immerwährendes«) das intime Porträt eines Paares, das seine Beziehung vor dem Vergessen retten will. Der berührende Pas de deux konfrontiert Geben und Nehmen, Zurückweisen und Sich-Versöhnen, Distanz und Nähe. Wer hat die Macht in der Beziehung, wer bestimmt, wie die Erinnerung aussieht? Das intensive, dichte Kammerstück wurde im letzten Jahr in Den Haag uraufgeführt, es konzentriert

sich bei wenig Ausstattung und Musik ganz auf den Tanz und auf das Paar, das aus Splintern der Erinnerung seine Geschichte rekonstruiert. Zwei Finger sind das ungewöhnliche Liebespaar in »Kiss & Cry« (Titelfoto). Charleroi Danses aus der belgischen Wallonie fordert unsere Wahrnehmung der Größenordnungen heraus, das Winzige wird zum Riesigen. Das märchenhafte Stück verbindet Live-Projektion, Pantomime, Sprache, Puppentheater und eine subtile Form der Choreografie. Michèle Anne De Mey und Jaco Van Dormael erzählen die Geschichte der verbitterten alten Gisèle, die auf einem Bahnhof sitzt und beim Rückblick auf die verlorenen Liebhaber ihres Lebens den einen, kurzen Moment der wahren Liebe sucht. Gespielt wird diese Geschichte in liebevoll eingerichteten Miniatur-Welten samt Puppenhausmöbeln und winzigen Bäumen. Durch diese Landschaften spazieren Finger und stellen Gisèles vergangenes Leben dar – sie zeigen das zögerliche Kennenlernen zweier Liebender, sie tanzen Walzer und rocken in der Disco, sie laufen Schlittschuh und ertrinken. Wir sehen die erste intime Begegnung und das Zurückstoßen danach, die Finger und Hände werden zu lebenden Wesen, deren sinnliche Präsenz durch die riesenfache Vergrößerung auf einer Filmleinwand die Kraft großer Emotionen bekommt. Das ungewöhnliche Stück feiert auch die Magie der Filmleinwand und unsere Sehnsucht, von ihr getäuscht zu werden – ein Tanzabend, nach dem das Händchenhalten sich plötzlich ganz neu anfühlt ...

Bei der Ankündigung des Festivals lobte Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann charmant die Penetranz von Eric Gauthier: »Hat man ihn vorne mit Geld verabschiedet, kommt er hinten wieder rein.« Das 1,6 Millionen Euro umfassende Budget von »Colours« wird zu einem Drittel aus den Eintrittsgeldern finanziert, der Rest stammt vom intensiv eingebundenen Hauptsponsor Mercedes-Bank, dem direkten Nachbarn auf dem Pragsattel, von der Baden-Württemberg-Stiftung und von der Stadt Stuttgart. »Colours« soll künftig alle zwei Jahre stattfinden und will sich, wenn es nach Theaterhaus-Chef Werner Schretzmeier geht, zu einem der großen internationalen Tanzfestivals entwickeln.

Angela Reinhardt

Karten für ausgewählte Produktionen unter Telefon 0711 22477-20 und [www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)



Intimer Pas de deux: »My Everlasting« von Stephen Shropshire

**kultur**  
GEMEINSCHAFT

**MITGLIED  
SUCHT  
MITGLIED**

FINDEN SIE HIER IHRE BEGLEITUNG  
FÜR GEMEINSAMEN KULTURGENUSS

Angenommen, Sie wollen ins Konzert gehen, kämen aber danach mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr nach Hause – vielleicht wohnt gar nicht weit von Ihnen entfernt ein Konzertgänger oder eine Musikfreundin, die Sie mit dem Auto mitnehmen könnten! Angenommen, Sie wollen die nächste Uraufführung in der Oper sehen, Ihre Bekannten haben aber wenig für zeitgenössische Musik übrig – wahrscheinlich findet sich ein gleichgesinnter Opernfan, mit dem Sie den Abend gemeinsam erleben und diskutieren könnten! Angenommen, Sie wollen unbedingt den nächsten Tanzabend im Ludwigsburger Forum am Schlosspark besuchen, haben aber noch keine Begleitung gefunden – sicherlich gibt es ein weiteres Mitglied der Kulturgemeinschaft, dem es genauso geht! Angenommen, Sie wollen eine Theatergruppe gründen und mit ihr Aufführungen gemeinsam vor- und nachbereiten – möglicherweise finden sich weitere Theaterbegeisterte, die mit Ihnen dasselbe Abo buchen möchten!

In der kommenden Ausgabe der Zeitung »Kultur« bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, eine Kleinanzeige zu schalten, um gemeinsamen Kulturgenuss möglich zu machen. Wir veröffentlichen Ihre Annonce kostenlos und anonym unter Angabe einer Chiffre (Angebot freibleibend). Planen Sie auf diese Weise noch ein besonderes Kulturhighlight für diese Spielzeit oder organisieren Sie gemeinsame Kulturereignisse für die kommende Saison.

Chiffre-Anzeigen bieten dem Inserenten die Möglichkeit, anonym zu bleiben. Die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V. richtet dazu ein Postfach mit einer Chiffre-Nr. ein. LeserInnen der Anzeige können ihre Nachrichten unter Angabe der Chiffre-Nr. an die Kulturgemeinschaft schicken. Diese leitet die Nachrichten anonym an den Verfasser der Anzeige weiter. Bei Interesse meldet sich der Verfasser beim Interessenten.

Bitte senden Sie den Text Ihrer Annonce schriftlich bis spätestens 1. Juni an [ute.harbusch@kulturgemeinschaft.de](mailto:ute.harbusch@kulturgemeinschaft.de) oder an die Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V., Theodor-Heuss-Str. 21, 70174 Stuttgart. Ihr Text sollte nicht länger als fünf Zeilen (ca. 400 Zeichen) lang sein. Vergessen Sie nicht, Ihre Mitgliedsnummer anzugeben.



Übrigens gibt es für unsere Mitglieder, die gern die neuen Medien nutzen, auch die Möglichkeit, sich individuell über unsere Facebook-Seite zu verabreden.

**MONICA-BLEIBTREU-PREIS**

Vier Produktionen unserer Theaterpartner wurden für den Monica-Bleibtreu-Preis 2015 nominiert und sind zu den Privattheatertagen eingeladen, die vom 16. bis 28. Juni in Hamburg stattfinden. Nominiert wurden:

**Altes Schauspielhaus**  
»Mondlicht und Magnolien«  
**Theater Lindenhof Melchingen**  
»D'r nackte Wahnsinn«  
**Studio Theater**  
»Maria Magdalena«  
**Theaterhaus**  
»Ich werde nicht hassen«

**WIR GRATULIEREN!**

# Kultur

## Kalender

Juni 2015

4

	Opernhaus (OH)	Schauspielhaus (SH)	Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)	Altes Schauspielhaus (AS)	Komödie im Marquardt (KIM)	Theater der Altstadt (TA)	Zentrum für Figurentheater (FITZ)
	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Str. 32 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 2090	Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-7 10	Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/2 26 55 05	Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/2 27 70 22	Rotenbühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/61 55 34 64	Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
<b>1</b> Mo			Am 2. und 3. Juni ist die Stuttgarter Innenstadt wegen Vorbereitung und Eröffnung des Deutschen Ev. Kirchentags zeitweise großflächig für den Autoverkehr gesperrt. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse.		20.00-22.30 Abo 2541, 6605, 7001 <b>Die Palästinaerin</b> A: Joshua Sobol			
<b>2</b> Di	12.45-13.30 <b>Lunchkonzert</b> 18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2101, 2514, 2544, 2568, 8753 <b>Luisa Miller</b> M: Giuseppe Verdi	18.15 Einf. - 19.00-21.00 Abo 6925, 8818 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b> nach Tennessee Williams			20.00-22.30 Abo 2220, 2445, 2451, 2459, 2540, 2551, 7016, 8811 <b>Die Palästinaerin</b> I: Manfred Langner	20.00-22.00 <b>Rita will's wissen</b> A: Willy Russell I: René Heinersdorff		
<b>3</b> Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2455, 8196, 8198, 8251 <b>Così fan tutte</b> M: Wolfgang Amadeus Mozart				20.00-22.30 Abo 8818 <b>Die Palästinaerin</b>	20.00-22.00 Abo 6604 <b>Rita will's wissen</b>	19.30 Abo 6931, 8113 <b>Loriots dramatische Werke</b>	
<b>4</b> Do	18.15 Einf. - 19.00-22.30 Abo 2235, 2403, 2408, 2575, 8754, 8761 <b>Berenike, Königin von Armenien</b> M: Niccolò Jommelli	17.15 Einf. - 18.00-20.00 Abo 6944, 8709 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b> Ch: John Neumeier	19.30 Abo 2495, 2557, 2582, 6415, 8806, 8826 <b>Breaking The Waves</b> nach dem Film von Lars von Trier	20.00-21.30 NORD Abo 6410, 67/6838 <b>Mario und der Zauberer</b> nach der Novelle von Thomas Mann	20.00-22.30 Abo 2428, 8819 <b>Die Palästinaerin</b>	20.00-22.00 Abo 2330, 2515, 6609 <b>Rita will's wissen</b>	19.30 Abo 6935 <b>Loriots dramatische Werke</b>	
<b>5</b> Fr	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2291, 2480, 2504, 8257, 8757 <b>Luisa Miller</b>	19.30 Abo 2495, 2557, 2582, 6415, 8806, 8826 <b>Breaking The Waves</b> nach dem Film von Lars von Trier	19.30-21.20 Abo 6431 <b>Das Fest</b> nach dem Film von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov	20.00-21.15 NORD Abo 6412 <b>Zerbombt</b> A: Sarah Kane I: David Bösch	20.00-22.30 Abo 2428, 8819 <b>Die Palästinaerin</b>	20.00-22.00 Abo 2283, 2417, 8220 <b>Rita will's wissen</b>	19.30 Abo 67/6802 <b>Loriots dramatische Werke</b>	
<b>6</b> Sa	Ab 14.00 (6+) <b>Familienführungen</b> 18.15 Einf. - 19.00-21.30 Stgt. Ballett Abo 2316, 2413, 2467, 2578, 8112 <b>Oregon</b>	14.15-15.45 (7+) <b>Führung</b> Einblicke - Fokus 19.30-22.00 <b>Das kalte Herz</b>	19.00-22.40 <b>August: Osage County. Eine Familie</b> A: Tracy Letts	20.00-21.30 NORD Abo 6419, 67/6862, 67/6871 <b>Die Stadt das Gedächtnis</b> Eine Stückentwicklung von Jan Neumann	20.00-22.30 Abo 2428, 8819 <b>Die Palästinaerin</b>	17.00-19.00 <b>Rita will's wissen</b>	19.30 Abo 8110 <b>Loriots dramatische Werke</b>	
<b>7</b> So	Ab 11.00 (6+) <b>Familienführungen</b> 17.15 Einf. - 18.00-20.30 Stgt. Ballett Abo 8111, 8705 <b>Oregon</b>	19.00-22.40 <b>August: Osage County. Eine Familie</b> A: Tracy Letts	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 6435, 7024, 7025 <b>Die Leiden des jungen Werther</b> nach dem Briefroman von Johann Wolfgang von Goethe	20.00-21.30 NORD Abo 6410, 67/6838 <b>Mario und der Zauberer</b> I: Tilmann Köhler	20.00-22.30 Abo 2428, 8819 <b>Die Palästinaerin</b>	18.00-20.00 <b>Rita will's wissen</b>	18.00 Abo 8110 <b>Loriots dramatische Werke</b>	
<b>8</b> Mo	18.15 Einf. - 19.00 Abo 8267, 8805 <b>Così fan tutte</b>	19.00-22.40 <b>August: Osage County. Eine Familie</b> A: Tracy Letts	19.30 Abo 6401, 6409, 6413, 8813, 8851 <b>Breaking The Waves</b> I: David Bösch	19.00 NORD <b>Partner x Schulen</b> Aufführungen der GWRS Ostheim und des Neuen Gymnasiums Feuerbach	20.00-22.30 Abo 2428, 8819 <b>Die Palästinaerin</b>	20.00-22.00 Abo 2283, 2417, 8220 <b>Rita will's wissen</b>		
<b>9</b> Di	18.15 Einf. - 19.00-21.30 Stgt. Ballett Abo 2429, 2441, 2465, 2466, 8263 <b>Oregon</b>	18.45 Einf. - 19.30-23.10 Abo 7005, 7020 <b>Im Stein</b> nach dem Roman von Clemens Meyer	19.30 Abo 6401, 6409, 6413, 8813, 8851 <b>Breaking The Waves</b> I: David Bösch	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	20.00 B <b>The Buchmann-Mehta School Of Music</b>	20.00-22.00 Abo 2496 <b>Rita will's wissen</b>		20.30-21.30 Abo 6846, 6856 <b>Der Zoo in uns</b> Meinhardt Krauss Feigl, Stuttgart
<b>10</b> Mi	18.15 Einf. - 19.00 Abo 8801, 8830 <b>Così fan tutte</b>	18.45 Einf. - 19.30-23.10 Abo 7005, 7020 <b>Im Stein</b> nach dem Roman von Clemens Meyer	19.30 Abo 6401, 6409, 6413, 8813, 8851 <b>Breaking The Waves</b> I: David Bösch	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	20.00 B <b>The Buchmann-Mehta School Of Music</b>	20.00-22.00 Abo 2496 <b>Rita will's wissen</b>		
<b>11</b> Do	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2421, 6414, 6905, 6909, 8706 <b>Alles Cranko!</b>	19.30-21.50 <b>Der Zauberberg</b> nach dem Roman von Thomas Mann	19.30 Abo 6401, 6409, 6413, 8813, 8851 <b>Breaking The Waves</b> I: David Bösch	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	20.00 B <b>The Buchmann-Mehta School Of Music</b>	20.00-22.00 Abo 2496 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6845, 67/6847 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	20.30-21.30 <b>Der Zoo in uns</b> I: Michael Krauss
<b>12</b> Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 8265 <b>Alles Cranko!</b>	19.30-21.40 <b>Der zerbrochene Krug</b> A: Heinrich von Kleist I: Jan Bosse	18.45 Einf. - 19.30-23.10 Abo 7005, 7020 <b>Im Stein</b> nach dem Roman von Clemens Meyer	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	20.00-22.00 Abo 2496 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6845, 67/6847 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	20.30-21.30 <b>Der Zoo in uns</b> I: Michael Krauss
<b>13</b> Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Abo 2204, 2317, 2404, 2545, 2570, 2576, 8269 <b>Luisa Miller</b>	19.30-21.40 <b>Der zerbrochene Krug</b> A: Heinrich von Kleist I: Jan Bosse	18.45 Einf. - 19.30-23.10 Abo 7005, 7020 <b>Im Stein</b> nach dem Roman von Clemens Meyer	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	17.00-19.00 und 20.00-22.00 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6845, 67/6847 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	20.30-21.30 <b>Der Zoo in uns</b> I: Michael Krauss
<b>14</b> So	13.15 Einf. - 14.00-17.00 Abo 2200, 2430 <b>Alles Cranko!</b> 18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2433, 2484, 6425, 6429, 8703 <b>Alles Cranko!</b>	18.00-20.15 <b>Effi Briest</b> nach dem Roman von Theodor Fontane	18.45 Einf. - 19.30-23.10 Abo 7005, 7020 <b>Im Stein</b> nach dem Roman von Clemens Meyer	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	19.00 (12+) Premiere KAM <b>Into The Little Hill</b> Der Rattenfänger von Hameln	18.00-20.00 <b>Rita will's wissen</b>	18.00-20.10 Abo 67/6832, 67/6870 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b> I: Susanne Heydenreich	
<b>15</b> Mo								
<b>16</b> Di								
<b>17</b> Mi								
<b>18</b> Do	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2106, 2240, 2424, 2538, 6402, 6407, 6417 <b>Alles Cranko!</b>	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 8708, 8713 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b>	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 8710, 8712 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b>	18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	19.00 H <b>International Hot Jazz Summit</b> 19.00 Einf. - 19.30 M <b>Staatsorchester Stuttgart</b>	20.00-22.00 Abo 2232, 2247, 2407, 2510, 2534, 8825 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.00 <b>Alles so erlebt ...</b> Mit Monika Hirschle	10.00 (6+) <b>Der wundervolle Zauberer von Oz</b> hands&cCompany Figurentheater Stuttgart
<b>19</b> Fr	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 6422, 6906, 8823 <b>Luisa Miller</b>	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 8710, 8712 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b>	18.45 Einf. - 19.30-21.30 Abo 8710, 8712 Stgt. Ballett <b>Endstation Sehnsucht</b>	18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	11.00 B <b>RSO Young Classix</b>	20.00-22.00 Abo 2215, 2249, 2426, 2491, 6608 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6851, 8191 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	20.30-21.30 <b>Der Zoo in uns</b>
<b>20</b> Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2454, 2499, 2548, 6427, 8264 <b>Alles Cranko!</b>	19.30 Premiere <b>Peer Gynt</b> A: Henrik Ibsen I: Christopher Rüping	19.30 Premiere <b>Peer Gynt</b> A: Henrik Ibsen I: Christopher Rüping	19.00 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 B <b>Bobby McFerrin &amp; Chick Corea Together Again</b>	20.00-22.00 Abo 2285, 2420, 2446, 2490, 2523 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6837, 67/6843 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	20.30-21.30 <b>Der Zoo in uns</b>
<b>21</b> So	11.00 <b>Einführungsmatinee zu Rigoletto</b> 18.15 Einf. - 19.00 Abo 2442, 8256, 8833 <b>Così fan tutte</b>	19.30 Abo 6404 <b>Breaking The Waves</b>	19.30 Abo 6404 <b>Breaking The Waves</b>	18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	17.00 M <b>Junges Klavierpodium Werner Haas</b> 18.00 B Ausw.: 1939 <b>Württ. Kammerchor</b>	18.00-20.00 <b>Rita will's wissen</b>	18.00-20.10 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>22</b> Mo	18.45 Einf. - 19.30-22.30 Abo 2227, 2288, 2406, 2461, 2483, 2502, 2564, 8764 <b>Luisa Miller</b>			18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 Abo 2275, 2277, 2305, 2411, 2474, 2535, 2552, 7003, 7008 <b>Romy</b>	20.00-22.00 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.00 <b>Alles so erlebt ...</b> Mit Monika Hirschle	
<b>23</b> Di	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2460, 2488, 6411, 6423, 6901, 8714 <b>Alles Cranko!</b>			19.30 Einf. - 20.00 NORD <b>Das schweigende Mädchen</b>	20.00 Abo 6903 <b>Romy</b>	20.00-22.00 Abo 2285, 2420, 2446, 2490, 2523 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6837, 67/6843 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>24</b> Mi		24.-28.6. <b>TERRORisms Festival</b>		18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	13.00 B <b>RSO Classix am Mittag</b>	20.00-22.00 Abo 2285, 2420, 2446, 2490, 2523 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6837, 67/6843 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	10.00 (6+) <b>Der wundervolle Zauberer von Oz</b> frei nach L. Frank Baum, I: Wolfgang Kammer
<b>25</b> Do				19.30 Einf. - 20.00-21.40 NORD <b>Mord</b> A: Hanoch Levin I: Wojtek Klemm	20.00 Abo 7019, 7022 <b>Romy</b>	20.00-22.00 Abo 2285, 2420, 2446, 2490, 2523 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 2103 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>26</b> Fr	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2425, 2452, 2470, 2485, 6432, 8258 <b>Alles Cranko!</b>			19.00 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 B Ausw.: 1941 <b>Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR</b>	20.00-22.00 Abo 2255 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6837, 67/6843 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>27</b> Sa	18.15 Einf. - 19.00-22.00 Stgt. Ballett Abo 2440, 2457, 2468, 2475, 2508, 2539, 6420, 6433, 6434, 8711 <b>Alles Cranko!</b>			18.30 Einf. - 19.00-21.00 NORD <b>5 morgen</b> A: Fritz Kater I: Armin Petras	20.00 B Ausw.: 1943 <b>Lucerne Festival Orchestra Brass</b> 20.00 H <b>An Evening with Jackson Browne</b>	20.00-22.00 Abo 2255 <b>Rita will's wissen</b>	19.30-21.40 Abo 67/6837, 67/6843 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>28</b> So	17.15 Einf. - 18.00 Premiere <b>Rigoletto</b> M: Giuseppe Verdi I: J. Vieler / S. Morabito			19.00 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 H Ausw.: 1944 <b>Stuttgarter Kammerorchester</b> 19.00 B <b>Christophorus Symphonie Orchester</b>	18.00-20.00 <b>Rita will's wissen</b>	18.00-20.10 <b>Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie</b>	
<b>29</b> Mo		18.30 Einf. - 19.30 <b>Peer Gynt</b>		18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 Abo 2212, 2312, 2419, 2423, 2438, 2464 <b>Romy</b>			
<b>30</b> Di	18.15 Einf. - 19.00 Abo 2105, 2205, 2237, 8253 <b>Così fan tutte</b>	19.00-22.40 Abo 6421 <b>August: Osage County. Eine Familie</b> I: Stephan Kimmig		18.30 (12+) KAM <b>Into The Little Hill</b>	20.00 Abo 6601 <b>Romy</b>			

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. Spalte OH: CZ = in tschech., D = in dt., E = in engl., F = in franz., I = in ital., RUS = in russ. Sprache mit deutschen Übertiteln. Spalte NORD / KAM: SPS = Super Popular Sanchez, Willy-Brandt-Str. 23, U Staatsgalerie. Spalte KKL: Ausw. = Auswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silcher-Saal, SCH = Schiller-Saal. Spalte AS: TUD = Theater unterm Dach im AS. Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/2 3646 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/40 20 70	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 07 11/6 20 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	1 Mo
20.00-21.45 Abo 8827 <b>Ay, Carmela! - Lied der Freiheit</b> A: José Sanchis Sinisterra	20.00-21.25 T3 <b>Die zwölf Geschworenen</b> A: Reginald Rose I: Werner Schretzmeier		20.00 <b>Deutsche Kabarettmeisterschaft</b> Lars Redlich & Benjamin Tomkins	2 Di
20.00-21.45 Abo 8836 <b>Ay, Carmela! - Lied der Freiheit</b> I: Alejandro Quintana	20.00-21.10 T4 <b>Die deutsche Aysel</b> A: Tug̃sal Mog̃ul I: Janet Stornowski		20.00 <b>Henning Schmidtke</b> Hetzkasper - Zu blöd für Burnout	3 Mi
20.00-21.30 Abo 67/6804 <b>Krach im Hause Gott</b> A: Felix Mitterer I: Edith Koerber	20.30-21.40 T4 <b>Die deutsche Aysel</b>	Begleitung für gemeinsamen Kulturgenuss gesucht? Hier könnte Ihre Anzeige stehen! Lesen Sie mehr über unsere Mitgliederaktion auf Seite 3.		4 Do
20.00-21.30 <b>Krach im Hause Gott</b>	20.30-22.00 T4 <b>Ich werde nicht lassen</b> A: Izzeldin Abuelaish I: Ernst Konarek		19.00 <b>Werner Koczwar</b> Einer flog übers Ordnungsamt	5 Fr
20.00-21.30 <b>Krach im Hause Gott</b>	10.30-12.00 T3 <b>Tschick</b> A: Wolfgang Herrndorf I: Nils Daniel Finckh		20.00 <b>Froggy Night</b> mit TOPAS, Gästen & Comedy	6 Sa
20.00-21.15 <b>Importierte Exponate</b> A: Denis Kunic I: Florian Dehmel	20.00-21.40 T3 <b>Ziemlich beste Freunde</b> Feuersee - Stunde Null		20.00 Abo 67/6839, 6746, 6750, 6756 <b>Bernd Kohlhepp</b> Das Tagebuch des Herrn Hämmerle - Geheime Aufzeichnungen	7 So
20.00-21.15 Abo 67/6828 <b>Importierte Exponate</b>	20.15 T4 <b>Acts</b> Feuersee - Stunde Null	19.30 Abo 67/6849, 67/6853, 67/6867 <b>Big Republic (UA)</b> nach Jewgeni Samjatın	20.00 <b>Kabarett academixer</b> Um uns die Sintflut	8 Mo
20.00-21.45 Abo 8825 <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b> A: William Shakespeare	20.15 T4 <b>Acts</b> 20.15-21.25 T3 <b>Frau Müller muss weg!</b>	19.30 Abo 67/6821, 67/6826, 67/6835 <b>Big Republic (UA)</b> I: Christina Paulhofer	20.00 <b>Reiner Kröhnert</b> Mutti Reloaded	9 Di
20.00-21.45 Abo 67/6801, 6926, 8840 <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b>	12.-14.6. <b>Der Sommer in Stuttgart</b> 20.15 T4 <b>Acts</b> 20.15-21.25 T3 Abo 67/6819 <b>Frau Müller muss weg!</b>	19.30 Abo 67/6861 <b>Big Republic (UA)</b>	19.00 <b>Werner Koczwar</b> Einer flog übers Ordnungsamt	10 Mi
20.00-21.45 Abo 8834 <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b> I: Edith Koerber	20.15 T4 <b>Acts</b> Feuersee - Stunde Null	19.30 Abo 67/6865 <b>Big Republic (UA)</b>	20.00 <b>Hagen Rether</b> Liebe	11 Do
	19.00 T4 <b>Acts</b> Feuersee - Stunde Null		19.00 <b>Kai Spitzel</b> Ich sehe was, was Du nicht bist!	12 Fr
	20.15 T4 <b>Acts</b> Feuersee - Stunde Null		20.00 <b>Lisa Fitz</b> Weltmeisterinnen - Gewonnen wird im Kopf	13 Sa
	10.30-12.30 T3 <b>Was heißt hier Liebe?</b> 20.00 T4 <b>Berta Eppler</b>	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b> Regie-Werkschau der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg	20.00 <b>Peter Shub</b> Für Garderobe keine Haftung - Reloaded!	14 So
20.00-21.45 Abo 8820 <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b>	10.30-12.30 T3 <b>Was heißt hier Liebe?</b> 20.00 T2 <b>Männerabend</b> 20.15-21.15 T4 Abo 67/6813 <b>Mondscheintarif</b>	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 <b>Hortkind</b> Nackt und unplugged	15 Mo
	20.00-21.05 T3 <b>Der Gott des Gemetzels</b> A: Yasmina Reza I: Werner Schretzmeier	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 <b>Lisa Fitz</b> Weltmeisterinnen - Gewonnen wird im Kopf	16 Di
20.00-21.45 Abo 67/6818 <b>Ein Winter unterm Tisch</b> A: Roland Topor I: Alejandro Quintana	20.00 T2 <b>Caveman</b> 20.15-22.45 T3 Abo 67/6860 <b>Dirty Dishes</b> 20.30 T4 <b>Roland Baisch</b>	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 <b>Hagen Rether</b> Liebe	17 Mi
20.00-21.45 Abo 67/6854 <b>Ein Winter unterm Tisch</b>	20.00 T2 <b>Caveman</b> 20.15-22.45 T3 <b>Dirty Dishes</b> 20.30 T4 <b>Viktorie Yermolejeva</b>	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	19.00 <b>Kai Spitzel</b> Ich sehe was, was Du nicht bist!	18 Do
	19.30 T3 <b>Martin Luding: Auf und davon</b>	19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 <b>Dave Davis</b> Afrodisiaka - Lachen ist der beste Medizinmann	19 Fr
		19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 Abo 67/6824, 67/6835 <b>Maxi Gstettenbauer</b> Maxipedia	20 Sa
		19.30 <b>Proben für die Gegenwart</b>	20.00 <b>Markus Barth</b> Mitte 30 und noch nicht mal aufgestanden	21 So
20.00-21.30 Abo 67/6808, 67/6844 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b> A: Franca Rame, Dario Fo u.a.	20.00 T3 <b>Verleihung Jazzpreis des Landes BW 2015</b>	20.00 <b>Mei Mutter mag mi ned</b> Liederabend mit dem Landestheater Tübingen	20.00 <b>Mathias Tretter</b> Selfie	22 Mo
	25.6. bis 12.7. Colours - International Dance Festival 20.00 T1 <b>Night Of The Colours - Festivalgala</b>	20.00 <b>Mei Mutter mag mi ned</b> A: Thomas Maos und Silvia Pfändner	20.00 <b>Thomas Reis</b> Endlich 50!	23 Di
20.00-21.30 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b> I: Edith Koerber	19.00 Sporthalle <b>Gauthier Dance: Kamuyot</b> 20.00 T2 <b>Compagnie Marie Chouinard</b>	20.00 <b>Mei Mutter mag mi ned</b>	19.00 <b>Jürgen Kessler &amp; Holk Freytag</b> Und sie bewegt dich noch! Ein Stück für Hüsch	24 Mi
20.00-21.30 <b>Karriere, Kinder, Küche?</b>	19.00 Sporthalle <b>Gauthier Dance: Kamuyot</b> 20.00 T1 <b>CCN Créteil et Val-de-Marne / Cie Käfig: Yo Gee Ti</b> 20.30 T2 <b>Compagnie Marie Chouinard</b>	20.00 <b>Mei Mutter mag mi ned</b>		25 Do
	15.00 T1 <b>CCN Créteil et Val-de-Marne / Cie Käfig: Yo Gee Ti</b> 18.00 Sporthalle <b>Gauthier Dance: Kamuyot</b>			26 Fr
	19.00 Sporthalle <b>Gauthier Dance: Kamuyot</b> 20.15 T2 <b>Circa: 5</b> 20.30 T3 <b>Gallim Dance</b>			27 Sa
				28 So
				29 Mo
				30 Di

### Auf die Plätze, Abo, los!

Freuen Sie sich zur neuen Saison ganz entspannt auf wundervolle Konzerte  
jetzt vorbestellen unter [www.sks-russ.de](http://www.sks-russ.de) oder 0711.550.66077

**10 Meisterkonzerte**

4. Oktober 2015  
**GSTAAD FESTIVAL ORCHESTRA**  
Patricia Kopatchinskaja Violine—Sol Gabetta Violoncello  
Kristjan Järvi Dirigent

7. November 2015  
**GÖTEBORGER SYMPHONIKER**  
Kit Armstrong Klavier—Kent Nagano Dirigent

5. Dezember 2015  
**ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES**  
Philippe Herreweghe Dirigent

17. Dezember 2015  
**LONDON PHILHARMONIC ORCHESTRA**  
Sabine Meyer Klarinette—Vladimir Jurowski Dirigent

27. Januar 2016  
**WIENER SYMPHONIKER**  
Hilary Hahn Violine—Philippe Jordan Dirigent

19. Februar 2016  
**RADIO-SINFONIEORCHESTER STUTTGART DES SWR**  
Alice Sara Ott Klavier—Vassily Sinaisky Dirigent

4. März 2016  
**ORCHESTRE DE CHAMPS-ÉLYSÉES**  
Isabelle Faust Violine—Philippe Herreweghe Dirigent

13. April 2016  
**DALLAS SYMPHONY ORCHESTRA**  
David Fray Klavier—Jaap van Zweden Dirigent

20. April 2016  
**TONHALLE-ORCHESTER ZÜRICH**  
Lisa Batiashvili Violine—Gautier Capuçon Violoncello  
Lionel Bringuier Dirigent

2. Juni 2016  
**PITTSBURGH SYMPHONY ORCHESTRA**  
Daniil Trifonov Klavier—Manfred Honeck Dirigent

**10 mal Faszination Klassik**

29. Oktober 2015  
**MOSCOW VIRTUOSI**—Vladimir Babeshko Viola  
Vladimir Spivakov Dirigent

9. November 2015  
**BRÜSSELER PHILHARMONIKER**  
Edgar Moreau Violoncello—Michel Tabachnik Dirigent

4. Dezember 2015  
**I MUSICI DI ROMA**—Avi Vital Mandoline

14. Dezember 2015  
**DRESDNER KAPELLESOLISTEN**  
Mathieu Dufour Flöte—Christoph Hartmann Englischhorn  
Helmut Branny Dirigent

25. Januar 2016  
**ORCHESTRE DE CHAMBRE DE PARIS**  
Reinhold Friedrich Trompete—Douglas Boyd Dirigent

5. Februar 2016  
**CAMERATA SALZBURG**—Fazıl Say Klavier

29. Februar 2016  
**CONCERTGEBOUW KAMMERORCHESTER AMSTERDAM**—Liza Ferschtman Violine

12. April 2016  
**FESTIVAL STRINGS LUCERNE**  
Martin Stadtfeld Klavier—Daniel Doods Dirigent

28. April 2016  
**RADIO-SINFONIEORCHESTER STUTTGART DES SWR—PREISTRÄGERKONZERT**  
Preisträger Int. Wettbewerbe—Otto Tausk Dirigent

25. Juni 2016  
**POLNISCHE KAMMERPHILHARMONIE**  
Alena Baeva Violine—Wojciech Rajski Dirigent

**10 Meisterpianisten**

13. Oktober 2015  
**FAZIL SAY**

28. Oktober 2015  
**RUDOLF BUCHBINDER**

11. November 2015  
**ALEXANDER KRICHEL**

12. Dezember 2015  
**MARC-ANDRÉ HAMELIN**

2. Februar 2016  
**DANIIL TRIFONOV**

14. Februar 2016  
**MAURIZIO POLLINI**

24. Februar 2016  
**KIT ARMSTRONG**

9. März 2016  
**MARTHA ARGERICH**  
Klavier

21. April 2016  
**GRIGORY SOKOLOV**

12. Mai 2016  
**ANDRÁS SCHIFF**

MUSIK FÜR STUTTGART 2015.16

**sks Russ**

7 Jahre SKS

MOVED BY Mercedes-Benz Bank

Das große Warm-Up:  
**COLOURS in the City**  
Fr. 19.06.2015  
Marktplatz Stuttgart

**COLOURS INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL PRESENTED BY ERIC GAUTHIER**

**25. JUNI – 12. JULI 2015**

**THEATERHAUS STUTTGART**

[www.coloursdancefestival.com](http://www.coloursdancefestival.com), #movedbycolours

PRODUCED BY THEATERHAUS STUTTGART

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw. **Spielorte TH:** T1, T2, T3, T4 = Säle 1–4, GL = Glashaussaal, P1, P2 = Probenraum 1 und 2. Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

# Kultur

## Kalender

Juni 2015

6

	Forum Theater Stuttgart (FT) Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Tel. 07 11/4400749-92	Theater am Olgaek (TAO) Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/233448	Studio Theater (STU) Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/246093	Wortkino (WO) Dein Theater Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2624363	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4808999	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95488495	Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2570-70	Literaturhaus Stuttgart Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/220217-3
<b>1</b> Mo	Am 2. und 3. Juni ist die Stuttgarter Innenstadt wegen Vorbereitung und Eröffnung des Deutschen Ev. Kirchentags zeitweise großflächig für den Autoverkehr gesperrt. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse.			16.00-18.00 <b>Poesie der Jahreszeiten</b> Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter				
<b>2</b> Di				16.00-18.00 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten				20.00 Lesung und Gespräch <b>Die gleißende Welt</b> Siri Hustvedt Mod: Julika Griem
<b>3</b> Mi							20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b> f: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart.
<b>4</b> Do								
<b>5</b> Fr		20.00-21.30 Abo 67/6812 <b>Die Präsidentinnen</b> A: Werner Schwab I: Nelly Eichhorn			11.00 <b>Mensch Kalle</b>		20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b>	20.00 Autor im Gespräch <b>Woher die Geschichten kommen</b> Rafik Schami Mod: Wolfgang Niess
<b>6</b> Sa					20.45 <b>Champions League Finale</b> Übertragung des Endspiels (nur bei deutscher Beteiligung!)		20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>7</b> So				18.00-19.15 <b>Einfach sagenhaft</b> Sagen aus dem Südwesten			18.00-20.15 <b>Die Clowns - Die Show</b>	
<b>8</b> Mo				16.00-18.00 <b>Poesie der Jahreszeiten</b> Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter				20.00 Lesung und Gespräch <b>Über das Wetter reden</b> Peter Bichsel Mod: Alexander Honold
<b>9</b> Di				16.00-18.00 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten			20.00 <b>Clappe, das ist Kunst</b> Comedy mit und ohne Requisiten	20.00 Lesung und Gespräch <b>Chronik meiner Straße</b> Barbara Honigmann Mod: Anat Feinberg
<b>10</b> Mi				19.00-20.45 <b>Durst, eine Stimme der Natur</b> Hunger und Durst - Kauen und Verdauen - Trinken und Torkeln	9.00 <b>Drucksache</b> 20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>	19.00 Premiere <b>Carmen</b> Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>11</b> Do			20.00-21.50 Premiere <b>Wir sind keine Barbaren</b> A: Philipp Löhle I: Benjamin Hille				19.30-21.45 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>12</b> Fr		20.00-21.30 Abo 67/6834 <b>Die Präsidentinnen</b>	20.00-21.50 Abo 67/6824, 67/6830, 67/6842 <b>Wir sind keine Barbaren</b>	20.00-22.00 Abo 67/6810 <b>Die Ehe ein Traum</b> Dispute und Gespräche von Hans Rasch	20.00 <b>Engel und Alien</b> Frauen sind anders - Männer auch	19.00 <b>Carmen</b> M: Georges Bizet	20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>13</b> Sa		20.00-21.30 Abo 67/6820, 67/6869 <b>Die Präsidentinnen</b>	20.00-21.50 Abo 67/6806, 67/6859 <b>Wir sind keine Barbaren</b>	20.00-21.45 Abo 67/6817 <b>Der Mann von fünfzig Jahren</b> Entfallen statt liften A: J. V. von Goethe	20.00 <b>Engel und Alien</b> I: Jan-Sandro Berner		20.00-22.15 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>14</b> So		15.00-15.40 (3+) <b>Der Regenbogenfisch</b>		18.00-20.00 Abo 67/6814, 67/6863 <b>Poesie der Jahreszeiten</b> Der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter		18.00 <b>Carmen</b>	18.00-20.15 <b>Clowns - Die Show</b>	
<b>15</b> Mo			10.00-11.00 (5+) <b>An der Arche um acht</b> A: Ulrich Hub I: Edith Erhardt	16.00-17.45 <b>Ewig und drei Tage</b> Alter ist das einzige Mittel, um lange leben zu können				
<b>16</b> Di			10.00-10.50 (4+) <b>Die zweite Prinzessin</b> A: Gertrud Pigor I: Nadine Klante	16.00-17.45 <b>Ewig und drei Tage</b>		19.00 Abo 7017 <b>Carmen</b>		20.00 Diskussion <b>Wanderer zwischen den Kulturen</b> Feridun Zaimoğlu und Yaşar Aydın
<b>17</b> Mi		10.30-11.10 (3+) <b>Oh, wie schön ist Panama</b>		19.00-21.00 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Deutsche Schlager aus fünf Jahrzehnten	20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>		20.00 Premiere <b>Magic Countdown</b> Die neue Zaubershow von Topas und Roxane	
<b>18</b> Do	20.00 Premiere <b>Der kleine Prinz</b> nach Antoine de Saint-Exupéry		20.00-21.50 Abo 67/6840, 67/6857 <b>Wir sind keine Barbaren</b>			19.00 <b>Carmen</b>	19.30 <b>Magic Countdown</b>	20.00 Preisverleihung Dragon Days <b>Schwäbischer Lindwurm</b> Joe Abercrombie
<b>19</b> Fr	20.00 Abo 67/6815, 67/6827, 67/6829 <b>Der kleine Prinz</b> I: Dieter Nelle	20.00-21.30 Abo 67/6803 <b>Die Präsidentinnen</b>	20.00-21.50 Abo 67/6825 <b>Wir sind keine Barbaren</b>	20.00 Abo 67/6822 <b>Bis in unsere Tage</b> Matthias Claudius zum 200. Todesjahr	20.30 <b>Die Weißen und die Pinken</b> Improvisationstheater mit der Wilden Bühne		20.00 <b>Magic Countdown</b>	21.00 Lesung und Gespräch <b>Unter Sternen</b> Nadja Küchenmeister und Raoul Schrott
<b>20</b> Sa	20.00 Abo 67/6811, 67/6848, 67/6864 <b>Der kleine Prinz</b>	15.00-15.40 (2+) <b>Die kleine Raupe</b> 20.00-21.30 Abo 67/6809 <b>Die Präsidentinnen</b>	20.00-21.50 <b>Wir sind keine Barbaren</b>	20.00-22.00 Abo 67/6836 <b>Buschwerk</b> Gereimtes und Ungereimtes von Wilhelm Busch		19.00 <b>Carmen</b>	20.00 <b>Magic Countdown</b>	
<b>21</b> So	18.00 Abo 67/6805, 67/6858 <b>Der kleine Prinz</b>			18.00-20.00 <b>Dein ist mein Herz</b> Schöner Leben in Europa mit Musik, Gesang und Bild			18.00 <b>Magic Countdown</b>	
<b>22</b> Mo			10.00-11.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> nach Mark Twain	16.00 <b>Bis in unsere Tage</b> I: Hans Rasch und Norbert Eilts		19.00 Abo 7018 <b>Carmen</b>		19.00 Spaziergang und Vortrag <b>Der Hoppenlau-Friedhof - Die Gräber der Dichter</b> Friedrich Pfäfflin
<b>23</b> Di		10.30-11.10 (2+) <b>Die kleine Raupe</b>	10.00-11.10 (8+) <b>Tom Sawyer &amp; Huckleberry Finn</b> I: Nadine Klante	16.00 <b>Bis in unsere Tage</b>				
<b>24</b> Mi		10.30-11.10 (2+) <b>Die kleine Raupe</b>	20.00-22.15 <b>Studio Impro Show mit Wild Wechsel</b>		20.40 <b>Swinging Wednesdays</b>		20.00 <b>Magic Countdown</b>	20.00 Vortrag und Gespräch <b>Aus dem Leben eines Glaubnichts</b> Wilhelm Genazino Mod: Julia Schröder
<b>25</b> Do	20.00 Abo 67/6831, 67/6833 <b>Der kleine Prinz</b>		20.00-22.00 <b>Studio Impro Special - Longform Show!</b>				19.30 <b>Magic Countdown</b>	10.00-22.00 Symposium <b>Die große Kulturmaschine Funk</b> 60 Jahre Radio-Essay
<b>26</b> Fr	20.00 Abo 67/6816, 67/6855 <b>Der kleine Prinz</b>			20.00-21.45 <b>Heimat deine Sterne</b> Vom Schicksal, ein Schwabe zu sein			20.00 <b>Magic Countdown</b>	20.00 Lesung und Gespräch <b>Literatur und Naivität</b> Nuran David Calis und Heinrich Kaulen
<b>27</b> Sa	20.00 Abo 67/6823 <b>Der kleine Prinz</b>	15.00-15.40 (2+) <b>Das Tierhäuschen</b>	20.00-21.50 <b>Wir sind keine Barbaren</b>	20.00-21.45 <b>Männerprobleme</b> Vier Männer und keine Klarheit			20.00 <b>Magic Countdown</b>	
<b>28</b> So	18.00 <b>Der kleine Prinz</b>			18.00-20.00 <b>Wo meine Sonne scheint</b> 300 Jahre Jean-Jacques Rousseau			18.00 <b>Magic Countdown</b>	
<b>29</b> Mo				16.00-18.00 <b>Wo meine Sonne scheint</b> 300 Jahre Jean-Jacques Rousseau				
<b>30</b> Di				16.00-18.00 <b>Reiselust</b> Flucht aus Normalien. Gute Adresse: Hermann Hesse				



**Treffpunkt Rotebühlplatz**

Rotebühlplatz 28  
70173 Stuttgart  
Telefon 07 11/18 73-804



**Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)**

Strohstraße 1  
73728 Esslingen  
Telefon 07 11/35 12-3044



**Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)**

Stuttgarter Straße 33  
71638 Ludwigsburg  
Telefon 071 41/9 10-3900



**Theater Lindenhof Melchingen (LIND)**

Unter den Linden 18  
72393 Burladingen  
Telefon 071 26/92 9394

20.00 Autoren im Gespräch  
**Gregor Gysi und Friedrich Schorlemmer**

19.00 Podiumsdiskussion  
**Bildung und Allgemeinbildung als Menschenrecht**  
Prof. Dr. Josef Schrader

20.00 Vortrag  
**Neuseeland - das schönste Ende der Welt**  
Jörg-Matthias Lenz

18.30 Vortrag  
**Kinderarbeit vs. Kindheit**  
mit Ursula Seybold Länder Festival Indien

20.00 Film  
**Bombay Diaries**  
Indien, 2010  
I: Kiran Rao

19.30 Podiumsgespräch  
**Nah dran - Kultur im Gespräch mit Dr. Ulrike Groos**  
Kunstmuseum Stuttgart

16.00 Kindertheater (2+)  
**Gute Nacht mein Bär**  
Spielraumtheater

10.00 Kindertheater (2+)  
**Gute Nacht mein Bär**

19.00 Vortrag  
**Digitale Ethik: Aufgaben und Anwendungen**  
Prof. Dr. Oliver Zöllner

18.30 vhs Pressecafé  
**Alternativen zu Google, Microsoft & Co.**  
mit Rainer Klütting, STZ

14.00 Vortrag  
**Auroville - eine universelle Stadt im Werden**  
Dr. Thomas Dreyer

19.00 Konzert  
**Iranisch-Deutsches Klavierkonzert**  
mit Soraya Vahab-Ghalyaghe

14.00 Vortrag  
**Impressionismus - Symbolismus**  
mit Dr. Denise Roth

20.00 Vortrag  
**Hormone - Botenstoffe des Lebens**  
Dr. med. Suso Lederle

19.30 Midissage  
**»Le Corbusier und Die drei Provenzalischen Schwestern«**  
Fotos von Wolfram Janzer

14.00 Musikvortrag  
**Aufbruch in die Moderne**  
mit Hedwig Noebels

Begleitung für gemeinsamen Kulturgenuss gesucht?  
Hier könnte Ihre Anzeige stehen!  
Lesen Sie mehr über unsere Mitgliederaktion auf Seite 3.

19.30 S Premiere (14+)  
**Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone**  
I: Simone Sterr

20.00 P1  
**Faust. Der Tragödie erster Teil**  
I: Marc Günther

19.30-21.45 S **Ring of Love oder Der Preis des Ruhms**  
I: Johan Heß und Ulf Deutscher

16.00 P2 (8+) **Die Schatzinsel**  
19.30 S (14+) **Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone**

16.00 P2 (4+)  
**Nils Holgerssohn**  
20.00 P1 **Alte Liebe**

11.00 und 18.00 S  
**Agnes**  
Nach Peter Stamm

20.00 Freilicht Premiere  
**Der Postmichel (UA)**  
I: Klaus Hemmerle

19.30-21.45 S **Ring of Love oder Der Preis des Ruhms**  
19.-28.6. Jazz Festival Esslingen  
21.00 Freilicht **Anouar Brahm Quartet**

16.00 P2 (4+) **Flügelchen** 19.30 S (14+) **Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone** 20.00 Freilicht **Pablo Held Trio / Pablo Held**

16.00 P2 (9+) **Zorgamazoo**  
20.00 Freilicht **Kurt Rosenwinkel New Quartet** 20.00 P1 **Faust. Der Tragödie erster Teil**

20.00 Freilicht Abo 8180  
**Der Postmichel**  
A: Felix Huby / Jürgen Popig

20.00 Freilicht **Der Postmichel**

20.00 Freilicht **Der Postmichel**  
20.00 Freilicht **Manu Katché Quartet / special guests**

20.00 Freilicht **Stefano Bollani Trio / Daniel Prandl Quartet**

19.00 Freilicht **Roy Hargrove Quintet / The Fuhr Brothers**

20.00 Freilicht Abo 8151  
**Der Postmichel**

19.00 Schlossfestspiele  
**Mnozil Brass**  
Yes Yes Yes

20.00 Schlossfestspiele  
**Khan & Galván**  
Torobaka  
Ch: Akram Khan, Israel Galván

20.00 Schlossfestspiele  
**Khan & Galván**  
Torobaka

19.00 Schlossfestspiele  
**Angelika Kirchschräger & Rufus Wainwright**  
Zwischen Lied und Song

20.00 **Wonder Baustelle 2015**  
Jazz trifft auf Fotografie

20.00 Schlossfestspiele  
**Der junge Mozart**  
Orchester der Schlossfestspiele und Uri Caine

20.00 Schlossfestspiele  
**En avant, marche!**  
Die neue Produktion von Alain Platel & Frank Van Laecke

20.00 Schlossfestspiele  
**En avant, marche!**

19.00 Schlossfestspiele  
**Thomas Gansch & Wolfgang Muthspiel**  
Trompete trifft Gitarre

20.00 **Das Spiel von Liebe und Zufall**  
nach der Komödie von Pierre Carlet de Marivaux

20.00 **Das Spiel von Liebe und Zufall**  
I: Christof Küster

19.00 **Das Spiel von Liebe und Zufall**

20.00 **Der Kerl vom Land**  
A: Alain Ganas/Katarina Mazetti

20.00 **Der Kerl vom Land**  
I: Philipp Becker

20.00 **Der Kerl vom Land**

20.00 Abo 8159  
**Würden Sie meine Schmerzen mit mir teilen?**

19.00 **Spätzle mit Soß!**  
Eine heitere Schwabenkunde

20.00 **Spätzle mit Soß!**

20.00 **Ledig in Schwaben - Solo**  
Romantisch. Weiblich. Keck.

20.00 **Es sind nur Regeln die wir brechen**  
Ein Projekt von Marc von Henning

20.00 **Es sind nur Regeln die wir brechen**

20.00 Premiere **Ihr. Sollt. Büßen.**  
Hechinger Freiheit

19.00 **Ihr. Sollt. Büßen.**  
Hechinger Freiheit

20.00 öffentl. Probe **Wieder Dahoim**

20.00 Premiere **Wieder Dahoim**  
Poliakoffs Eventkapelle 2

20.00 **Es sind nur Regeln die wir brechen**

19.00 **Spätzle mit Soß!**

20.00 **Wieder Dahoim**

1 Mo

2 Di

3 Mi

4 Do

5 Fr

6 Sa

7 So

8 Mo

9 Di

10 Mi

11 Do

12 Fr

13 Sa

14 So

15 Mo

16 Di

17 Mi

18 Do

19 Fr

20 Sa

21 So

22 Mo

23 Di

24 Mi

25 Do

26 Fr

27 Sa

28 So

29 Mo

30 Di

# SPIEGEL DER SEELE.

## Landschaftszeichnungen der Romantik

14.5. - 23.8.2015

Unser Partner: **Kreissparkasse Waiblingen**

In Kooperation mit: **MUSEUM KUNSTPALAST**

**Galerie Stihl Waiblingen**

## JOSEPH HAYDN: DIE JAHRESZEITEN

SONNTAG, 21.06.2015, 18 UHR Stuttgart, Liederhalle / Beethoven-Saal

Marlis Petersen, Sopran  
Rainer Trost, Tenor  
Michael Volle, Bass

Orchester La Banda  
Württembergischer Kammerchor  
Dieter Kurz, Leitung

TICKETS  
TEL. SKS-Russ: 0711/550 660 77  
ONLINE [www.wuerttembergischer-kammerchor.de](http://www.wuerttembergischer-kammerchor.de)  
Sowie an allen Reservix- und Easy-Ticket-Vorverkaufsstellen

**Württembergischer Kammerchor**

Der inspirierende Kampf für ein Leben ohne Kohle.

QR-Code zum Trailer

**LA BUENA VIDA**  
DAS GUTE LEBEN  
EIN FILM VON JENS SCHANZE  
[www.dasguteleben-film.de](http://www.dasguteleben-film.de)

Prädikat besonders wertvoll  
DEUTSCHE FILM- UND MEDIENBEREITUNG  
F B W

Ab 14. Mai 2015 im Kino

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw., **Spalte WLB:** S = Schauspielhaus, P 1/2 = Podium 1/2 im Schauspielhaus. Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle **rot markierten Veranstaltungen** Karten zu ermäßigten Preisen.

# HIGHLIGHTS

15. MAI – 25. JULI

# 2015

**KARTEN & INFO**  
07141. 939 636  
[WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE](http://WWW.SCHLOSSFESTSPIELE.DE)

**10. JUNI**

## TAKSIM TRIO

ORIENT TRIFFT OKZIDENT

Hüsnü Şenlendirici Klarinette

Aytaç Doğan Kanun

İsmail Tunçbilek Saz

**11. JUNI**

## FRANUI MUSICBANDA

TANZ BODEN STÜCKE

**12. | 13. JUNI**

## TOROBKA

Akram Khan & Israel Galván

Choreografie & Tanz

**14. JUNI**

## ANGELIKA KIRCHSCHLAGER & RUFUS WAINWRIGHT

BERLIOZ | WEILL | WAINWRIGHT

**21. JUNI | 5. JULI**

## DIE MARTHA IM SCHLOSSTHEATER

ERSTE SCHRITTE

Eine fantasievolle Theaterreise mit Clownerie und Musik für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

**26. | 27. JUNI**

## EN AVANT, MARCHE!

Steven Prengels

Komposition & Musikalische Leitung

Alain Platel & Frank Van Laecke

Choreografie & Regie

**5. JULI**

## ALEXANDRE THARAUD Klavier

BACH Die Goldberg-Variationen

**11. JULI**

## LE SACRE DU PRINTEMPS

BACH/STOKOWSKI | RAUTAVAARA

STRAWINSKY

Orchester der Schlossfestspiele

Pietari Inkinen Musikalische Leitung

**18. JULI**

## KLASSIK OPEN AIR & FEUERWERK

DONIZETTI | VERDI | PUCCINI

Venera Gimadieva Sopran

Orchester der Schlossfestspiele

Duncan Ward Musikalische Leitung

**23. JULI**

## ROKIA TRAORÉ

DREAM MANDÉ



**LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE**  
INTERNATIONALE FESTSPIELE BADEN-WÜRTTEMBERG

### Galerien Galerien Galerien

#### edith wahlant galerie

Hölderlinstr. 55, 70193 Stuttgart  
Telefon 0711/226 18 71, Telefax 0711/284 52 08  
ewm@edith-wahlant-galerie.de  
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

Der Bildhauer Ernst Hermanns (1914–2000)  
– Ein Werküberblick –  
bis 27. Juni 2015

#### Galerie Thomas Fuchs

Reinsburgstr. 68 A  
70178 Stuttgart  
Telefon 933 424 15, Telefax 469 133 77  
info@galeriefuchs.com  
Di bis Fr 13–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr und n. V.

Rudy Cremonini –  
»the pleasure is yours«  
bis 20. Juni 2015



Rudy Cremonini,  
I am a flamingo in your eyes, 2015

#### Galerie Merkle, Galerienhaus Stuttgart

Breitscheidstr. 48, 70176 Stuttgart  
Telefon 0175-574 00 42, Telefax 954 78 67  
horst.merkle@galerie-merkle.de  
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

#### Sigmar Polke - Schau II

23. Mai bis 4. Juli 2015  
Eröffnung: Freitag, 22. Mai um 19 Uhr  
Einführung: Horst Merkle

#### Galerie von Braunbehrens, Galerienhaus Stuttgart

Breitscheidstr. 48  
70176 Stuttgart  
Telefon 605584, Telefax  
art@galerie-braunbehrens.de  
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr

#### heilloses durcheinander

heute schon keine gezogen?  
Performance mit Hans-Wurst / Georg Schweitzer  
Freitag, 22. Mai um ca. 20 Uhr

#### Galerie Valentien

Gellertstraße 6, 70184 Stuttgart  
Telefon 0711/24 62 42, Telefax 246241  
info@galerie-valentien.de  
Di bis Fr 10–13, 14–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Xuan Wang – 殘片  
bis 13. Juni 2015



Xuan Wang, ohne Titel, 2014

#### Brigitte March International Contemporary Art

Solitudestraße 254, 70499 Stuttgart  
Telefon 0711/887 45 35, Telefax 0711/887 43 45  
brigmarch@aol.com  
Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Yutaka Matsuzawa - Under Seabed Mandala  
bis 26 Juni 2015

### Galerien Galerien Galerien

## Impressum

Kultur. Blätter für Kenner und Neugierige  
26. Jahrgang 2015  
Nr. 249 Juni

Erscheint jeweils Mitte des Vormonats 10-mal jährlich für die Monate September/Oktober bis Juli. Die Doppelnummer September/Oktober erscheint gegen Anfang September. Schutzgebühr: 2 Euro. Der Jahresbezugspreis beträgt 18 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft ist der Bezugspreis bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgegeben von der  
Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23  
info@kulturgemeinschaft.de  
www.kulturgemeinschaft.de

Herausgeber: Bernhard Löffler (V.i.S.d.P.), Dr. Ute Harbusch

Autoren: Adrienne Braun, Angelika Brunke, Werner M. Grimm, Jürgen Hartmann, Dietrich Heißenbüttel, Ulrich Kriest, Petra Mostbacher-Dix, Angela Reinhardt, Thomas Rothschild, Dietholf Zerweck

Redaktion: Dr. Ute Harbusch

Mitarbeit: Cynthia Brecken-Meyke, Sandro Faust, Birgit Gilbert, Susanne Osing, Cora Sacher

Verlag/Produktion: Druckhaus Waiblingen  
Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen  
Telefon 07151 566-0, Fax 07151 566-323

Kulturgemeinschaft Stuttgart e. V.  
Theodor-Heuss-Straße 21, 70174 Stuttgart  
Telefon 0711 22477-20, Fax 0711 22477-23

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann  
Römerstraße 45, 69115 Heidelberg  
Telefon 06221 67342-50, Fax 06221 67342-51  
hk@hanne-knickmann.de  
www.hanne-knickmann.de, www.kulturzeitschriften.net

Nachdruck – mit Quellenangabe – gestattet.  
Wiedergabe von Fotos nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Belegexemplare erbeten.  
Alle Post bitte an die Adresse des Herausgebers.  
Das Papier für diese Zeitung wird zu 70 Prozent aus Altpapier hergestellt.

Bildnachweise: 1 Charleroi Danse, Maarten Van Abeele; 2 Stephen Shropshire, Thomas Ammerpohl; 12 Lise de la Salle, Lynn Goldsmith; Lucerne Festival Orchestra Brass, Georg Anderhub / Lucerne Festival; Exotischer Garten, Universität Hohenheim; Manfred Langner, Leif Pichowski



## Konzerte

**13 Sa** Auswahl Nr. 1937  
18.00 Uhr Einführung  
19.00 Uhr Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
Mario Venzago (Leitung),  
Magdalena Müllerperth (Klavier)  
Claude **Debussy**:  
»Prélude à l'après-midi d'un faune«  
Felix **Mendelssohn Bartholdy**:  
Klavierkonzert Nr. 2 d-Moll op. 40  
Maurice **Ravel**: »Daphnis et Cléo« Suite Nr. 2  
Maurice **Ravel**: »La Valse«

**13 Sa** Auswahl Nr. 1938  
20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1100, 1110, 1215, 6908, 7009,  
8835, 8837  
\* **Stuttgarter Kammerorchester**  
Francois Leleux (Leitung und Oboe)  
Felix **Mendelssohn Bartholdy**:  
Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll  
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Konzert für  
Oboe und Orchester C-Dur KV 314  
Felix **Mendelssohn Bartholdy**: Lieder ohne  
Worte (Fassung für Oboe und Streichorchester)  
Joseph **Haydn**:  
Symphonie Nr. 44 e-Moll »Trauersinfonie«  
\* **Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**21 So** Auswahl Nr. 1939  
18.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**Württembergischer Kammerchor**  
Dieter Kurz (Leitung), Marlis Petersen  
(Sopran), Rainer Trost (Tenor), Michael Volle  
(Bass), Orchester La Banda  
Joseph **Haydn**: Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

**21 So** Auswahl Nr. 1940  
17.15 Uhr Einführung  
18.00 Uhr  
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
Jochen Kupfer (Bariton),  
Marcelo Amaral (Klavier)  
Lieder von Hugo **Wolf**, Hans **Sommer**,  
Hans **Pfitzner** und Richard **Strauss**

**26 Fr** Auswahl Nr. 1941  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2210, 2221, 2228,  
2252, 2257, 2293, 2322, 2323, 2412,  
2447, 2448, 2449, 2473, 2477, 2487,  
2489, 2497, 2506, 2509, 2513, 2526,  
2529, 2533, 6501, 7007, 8831  
\* **Radio-Sinfonieorchester Stuttgart**  
**des SWR**  
Stéphane Denève (Leitung),  
Lise de la Salle (Klavier)  
Ludwig van **Beethoven**:  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92  
Sergej **Rachmaninow**:  
Rhapsodie über ein Thema von Paganini für  
Klavier und Orchester op. 43  
Alexander **Skrjabin**: »Le poème de l'extase«  
für Orchester op. 54 (Sinfonie Nr. 4)  
\* **Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**27 Sa** Auswahl Nr. 1942  
19.00 Uhr Einführung  
20.00 Uhr Christuskirche  
Stuttgart-Gänsheide

Abo 1005, 1110, 1215  
**SWR Vokalensemble Stuttgart**  
Marcus Creed (Leitung)  
Karol **Szymanowski**:  
Sechs kurpische Lieder für Chor a cappella  
Henryk Mikołaj **Górecki**: Fünf Lieder aus der  
»Pusztá Kurpiowska« für Chor a cappella op. 75  
Roman **Haubenstock-Ramati**:  
Madrigal für 32 Stimmen  
Krzysztof **Penderecki**:  
Cherubischer Lobgesang  
Krzysztof **Penderecki**: Veni, creator spiritus

**27 Sa** Auswahl Nr. 1943  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2102, 2108, 2201,  
2203, 2207, 2211, 2217, 2219, 2236, 2243,  
2248, 2254, 2258, 2260, 2270, 2274, 2279,  
2281, 2284, 2286, 2289, 2292, 2296, 2298,  
2326, 2401, 2402, 2405, 2415, 2416, 2422,  
2436, 2437, 2458, 2486, 2498, 2505, 2507,  
2522, 2555, 2558, 2571, 2577, 7014, 7021,  
7023, 8252, 8254, 8255, 8260, 8266, 8810,  
8828, 8849, 8850  
\* **Lucerne Festival Orchestra Brass**  
Steven Verhaert (Leitung)  
Georg Friedrich **Händel**: Feuerwerksmusik  
D-Dur HWV 351 »Music for the Royal  
Firework« (Bearbeitung von Elgar Howarth)  
Modest **Mussorgski**: »Eine Nacht auf dem kal-  
ten Berge« (Bearbeitung Andreas N. Tarkmann)  
Modest **Mussorgski**: »Bilder einer Ausstel-  
lung« (Bearbeitung von Elgar Howarth)  
\* **Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**

**28 So** 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

**Christophorus Symphonie Orchester**  
**Stuttgart**  
Patrick Strub (Leitung), Jean Muller (Klavier)

Richard **Wagner**:  
Ouvertüre zur Oper »Lohengrin«  
Edvard **Grieg**: Klavierkonzert a-Moll op. 16  
Sergej **Prokofjew**: aus den Romeo und  
Julia Suiten Nr. 1 und Nr. 2

**28 So** Auswahl Nr. 1944  
20.00 Uhr  
Hegel-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2104,  
2202, 2206, 2208, 2209, 2213, 2216, 2218,  
2222, 2223, 2224, 2225, 2229, 2230, 2231,  
2233, 2234, 2238, 2239, 2241, 2242, 2246,  
2251, 2253, 2256, 2259, 2261, 2263, 2264,  
2266, 2267, 2268, 2269, 2272, 2273, 2276,  
2278, 2280, 2282, 2290, 2294, 2295, 2297,  
2299, 2300, 2303, 2304, 2308, 2311, 2314,  
2321, 2324, 2325, 2329, 2332, 2334, 2400,  
2409, 2410, 2414, 2431, 2432, 2434, 2435,  
2439, 2450, 2453, 2462, 2463, 2469, 2472,  
2476, 2478, 2479, 2481, 2482, 2492, 2493,  
2494, 2500, 2501, 2511, 2512, 2518, 2520,  
2521, 2527, 2528, 2531, 2537, 2542, 2543,  
2546, 2547, 2550, 2553, 2554, 2561, 2562,  
2563, 2567, 2569, 2572, 2574, 2580, 2581,  
6904, 7002, 7004, 7006, 7010, 7011, 7012,  
7013, 7015, 8261

\* **Stuttgarter Kammerorchester**  
Titus Engel (Leitung)  
Richard **Wagner**: Vorspiel zu »Tristan und  
Isolde« (Bearbeitung von Sebastian Gürtler)  
Alban **Berg**: Lyrische Suite - 3 Stücke - Nr.  
1, 5, 6 (nach der Quartettversion arrangiert  
für Streichorchester von Theo Verhey)  
Gustav **Mahler**: Symphonie Nr. 1 D-Dur (arran-  
giert für Kammerorchester von Klaus Simon)  
\* **Offene Veranstaltung**  
**Karten im freien Verkauf**



## Ludwigsburger Schlossfestspiele

**11 Do** 19.15 Uhr Einführung  
20.00 Uhr  
Reithalle Karlskaserne

**Franu! Musicbanda**  
Kompositionen und Bearbeitungen von  
Markus **Kraler**, Andreas **Schett** und Wolf-  
gang **Mitterer** über Werke von Wolfgang  
Amadeus **Mozart**, Franz **Schubert**, Béla  
**Bartók**, György **Ligeti**, Peter **Eötvös** u. a.

**12 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**Khan & Galván: TOROBAKA**  
Akram Khan, Israel Galván (Choreographie  
und Tanz)  
David Azurza, Christine Leboutte (Gesang),  
José Jiménez Santiago Bobote (Rhythmus),  
B.C Manjunath (Perkussion und Stimme)

**14 So** 19.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**Angelika Kirchschräger & Rufus Wainwright**  
Angelika Kirchschräger (Gesang),  
Rufus Wainwright (Gesang und Klavier),  
Sarah Tysman (Klavier)  
Werke von Hector **Berlioz**, Kurt **Weil**,  
Rufus **Wainwright** u.a.

**17 Mi** 20.00 Uhr  
Schlosstheater Ludwigsburg

**Die Gratellis**  
Ingrid Oberkanins, Monica Reyes, Johanna  
Kugler, Bernd Jeschek

**20 Sa** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**Der junge Mozart**  
Orchester der Schlossfestspiele, André de  
Ridder (Leitung), Uri Caine (Klavier)  
Wolfgang Amadeus **Mozart**: Sinfonie Nr. 1  
Es-Dur KV 16, Sinfonie Nr. 34 C-Dur KV 338,  
Klavierkonzert Nr. 9 Es-Dur KV 271  
»Jenamy« u.a.

**25 Do** 19.15 Uhr Einführung  
20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Anja Lechner & Dino Saluzzi**  
Anja Lechner (Violoncello),  
Dino Saluzzi (Bandonieon)

**26 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark  
Ludwigsburg

**En avant, marche!**  
NT Gent Schauspiel  
Alain Platel und Frank Van Laecke  
(Choreographie und Regie)



## Backnanger Bürgerhaus

Bahnhofstraße 7, 71522 Backnang  
Telefon 07191/911062

Sa 20.6., 20.30 Uhr  
**Deutschlandreise**  
Classic-Oper(n)-Air auf dem Marktplatz  
Musikalische Reise durch das Land der  
Dichter und Denker  
Werke von J. S. Bach, Pärt, Dufay, Purcell u.a.



## Lokstoff Theater

Kartenverkauf über  
www.kulturgemeinschaft.de,  
www.lokstoff.com oder  
Telefon 0711/224 77-56

Do 18.6., 21.15 Uhr  
**Vorher/Nachher.**  
**Eine bedenkliche Reise im Bus**  
Spielort: Bushaltestelle Schlossplatz Stutt-  
gart (fahrender Linienbus)

Fr 19.6., Sa 20.6., jeweils 19.00 und 20.30 Uhr  
**Jahrestag auf Parkbank**  
Spielort: U-Bahnstation Schlossplatz,  
Zwischenebene bei den Kioskebenen

Sa 20.6., 20.15 Uhr  
**Bruderreisen: ein Traum**  
Spielort: Bushaltestelle Schlossplatz Stutt-  
gart (fahrender Linienbus)

Sa 27.6., 19.00 Uhr  
**Revolutionskinder. Ein Schauspiel über**  
**die Sehnsucht nach Freiheit**  
Spielort: Stadtbibliothek Stuttgart,  
Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart



## Kino-Abo

**2 Di** Atelier am Bollwerk  
100 Minuten

**Die Maisinsel**  
von George Owaschwili, Georgien/D/Fr/r./  
Tschechien/Kasachstan 2014  
mit Ilyas Salman, Mariam Buturishvili u.a.

## Amsterdam und das neu eröffnete Rijksmuseum: Rembrandt, Vermeer und van Gogh

Freitag 10.07. – Sonntag 12.07.2015

Das Rijksmuseum, seit 2003 wegen Bauarbeiten geschlossen, strahlt in neuem Glanz. Die spanischen Architekten Cruz und Ortiz schufen ein 2250 Quadratmeter großes, lichtdurchflutetes Atrium. Auch die hochkarätige Sammlung präsentiert sich in neuem Licht, darunter die berühmtesten Gemälde Rembrandts, wie die »Nachtwache«. Das Stedelijk Museum eröffnete 2012 wieder neu: Im frisch renovierten und vergrößerten Haus wird nun auf einer Fläche von 10 000 Quadratmetern moderne und zeitgenössische Kunst ausgestellt. Auf einer Grachtenfahrt, bei Stadtführungen und Spaziergängen im neu gestalteten Hafengebiet machen wir Sie mit einer der lebendigsten Städte Europas bekannt. Zum Abschluss besuchen Sie das van Gogh Museum.

**Treffpunkt:**  
7.00 Uhr Haltebucht Staatsgalerie – Haus der Geschichte

**Leistungen:**  
Führungen mit Dr. Marius Mrotzek, Hin- und Rückreise mit der Bahn ab/bis Stuttgart, zwei Übernachtungen Hotel Vondel inkl. Frühstücksbuffet in Amsterdam, Grachtenrundfahrt, Eintritte

**Preis pro Person: Doppelzimmer: € 795,-; EZ-Zuschlag: € 180,-**

## Klöster im Oberallgäu und Konzert in der Basilika Ottobeuren

Sonntag 26.07.2015

Sie besuchen zunächst die Benediktinerabtei Ottobeuren mit ihrer großartigen Barock-Basilika, einen der kunsthistorischen Höhepunkte des Allgäuer Barock und ein Konzertsaal mit hervorragender Akustik. Ähnlich eindrucksvoll ist die ab 1402 von den Kartäusermönchen erbaute Reichskartause Buxheim, die zwischen 1680 und 1740 ihre Blütezeit erlebte. In der großartigen Barock-Basilika können Sie Beethovens C-Dur-Messe unter Leitung von Hans-Christoph Rademann genießen.

**Treffpunkt:**  
9.00 Uhr Haltebucht Staatsgalerie – Haus der Geschichte

**Leistungen:**  
Führungen Dr. Helga Müller-Schnepper, Reisebegleitung Rosemarie Trautmann, Busfahrt, Eintritte, Konzertkarte

**Preis pro Person: € 135,- (Kat. 3)**

Informationen und Anmeldung zu Kunstreisen und Kunsttagen bei  
Eva Ringer, Tel. 0711 22477-22, eva.ringer@kulturgemeinschaft.de

Kampf liefern, in dem alle Mittel erlaubt sind, um am Ende dieser verrückten Komödie nicht als »glücklicher« Gewinner dazustehen.

**5 Fr** **9 Di** Atelier am Bollwerk  
107 Minuten

**Die Frau in Gold**  
von Simon Curtis, USA/GB 2014  
mit Helen Mirren, Daniel Brühl u.a.

Nach den Gräueln des NS-Terrors, dem viele Mitglieder ihrer jüdischen Familie zum Opfer fielen, wollte Maria Altmann nie mehr in ihre österreichische Heimat zurück. Doch Ende der 90er Jahre macht sich die Dame von Los Angeles auf den Weg nach Wien. Dort, im Schloss Belvedere, hängt ein Werk, das einst ihrer Familie gehörte: die »Goldene Adele«, Gustav Klimts Jugendstil-Porträt der Salon-dame Adele Bloch-Bauer, einer Tante Marias. 1938 konfiszierten die Nationalsozialisten das Gemälde, nun fordert sie es zurück.

**7 So** Atelier am Bollwerk  
81 Minuten

**Parcours d'amour (OmU)**  
Dokumentarfilm von Bettina Blümner, Frkr./Dtd. 2014

Dokumentarfilm über Oldies, die in Pariser Tanzbars nach einem Partner suchen. Bettina Blümner gibt Einblick in das wechselhafte Leben der betagten Protagonisten, die offen von ihren Erfahrungen und Enttäuschungen, Sehnsüchten und Gefühlen erzählen, aber immer wieder bereit sind, unter der Disco-Kugel dem Glück eine Chance zu geben, und sei es nur für kurze Zeit.

**12 Fr** **16 Di** Kino noch offen  
99 Minuten

**Acht Namen für die Liebe**  
von Emilio Martínez Lázaro, Spanien 2014  
mit Clara Lago, Dani Rovira u.a.

Rafa ist der typische Andalusier, ein lebenslustiger Charmeur und Womanizer. Er liebt Sevilla, die Stadt, die er nie verlassen hat, und stänkert gerne gegen die Basken. Ausgerechnet von dort stammt die Frau, die sein Herz im Sturm erobert und nach einer Nacht – ohne Sex – wieder verschwindet. Der Verliebte macht sich auf in den wilden Norden, wo ihn die Señorita erst vor die Tür setzt und dann anheuert, drei Tage lang für ihren Vater den Verlobten zu mimen. Das führt zu ziemlich komplizierten.

**14 So** **17 Mi** Delphi Arthaus Kino  
140 Minuten

**Victoria**  
von Sebastian Schipper, Dtd. 2015  
mit Laia Costa, Frederick Lau u.a.

Die junge Spanierin Victoria tanzt durch die Berliner Szene. Vor einem Club lernt sie vier Freunde kennen, die sich als Sonne, Boxer, Blinker und Fuß vorstellen. Sonne und Victoria interessieren sich füreinander und setzen sich bald von der Gruppe ab. Ihr zarter Flirt wird jedoch jäh von den anderen unterbrochen, die Kumpels müssen noch ein Ding drehen, um eine alte Schuld zu begleichen – und Victoria soll als Fahrerin fungieren.

**21 So** **23 Di** Atelier am Bollwerk  
112 Minuten

**Die Lügen der Sieger**  
von Christoph Hochhäusler, Dtd./Frkr. 2014  
mit Florian David Fitz, Lilith Stangenberg, Horst Kottler u.a.

Fabian Groys, ein renommierter und nicht gerade uneitler Journalist eines politischen Nachrichtenmagazins mit Sitz in Berlin, recherchiert mit der neuen und ehrgeizigen Praktikantin eine Story über den Selbstmord eines früheren Bundeswehrosoldaten und stößt dabei auf Verbindungen zu einem dubiosen Giftmüllskandal. Bald verstrickt er sich in ein Netz aus Macht und Manipulation, weiß nicht mehr, wem er noch trauen kann, wer ihn lächelnd belügt oder knallhart für eigene Zwecke einspannt.

**24 Mi** Kino noch offen  
104 Minuten

**Das dunkle Gen**  
Dokumentarfilm von Miriam Jakobs und Gerhard Schick, Dtd./USA/Schweiz/GB/Spanien 2014

Frank Schauder hat Medizin studiert und mehrere Jahre als Neurologe gearbeitet, als eine schwere Depression ihn arbeitsunfähig macht. Da die Krankheit auch mehrfach in seiner Verwandtschaft ihre Opfer forderte und er sie möglicherweise an seinen Sohn weitervererbt hat, will er der Frage nach einer genetischen Veranlagung nachgehen. Dazu gibt er sich in Forschung und Wissenschaft, aber auch in die Welt der Kunst, die die Genetik thematisiert – mit überraschenden Erkenntnissen und hoffnungsvollen Perspektiven.

**26 Fr** **30 Di** Atelier am Bollwerk  
108 Minuten

**Die Liebe seines Lebens – The Railway Man**  
von Jonathan Teplitzky, Australien/GB 2013  
mit Colin Firth, Nicole Kidman u.a.

1983 lernt Eric Lomax, ein glühender Eisenbahnfan, auf einer Zugfahrt die Ex-Krankenschwester Patti kennen. Sie ist von seinem Wissen um Fahrpläne und Geschichte und seiner unaufdringlichen Art sofort angetan. Es dauert nicht lange, bis die beiden

heiraten. Kurz nach der Hochzeit stellt die Gattin jedoch fest, dass ihr Mann von seiner Zeit in japanischer Kriegsgefangenschaft schwer traumatisiert ist. Patti bewegt Eric dazu, sich den Dämonen der Vergangenheit zu stellen und Aussöhnung mit seinem damaligen Peiniger zu suchen.

**28 So** **30 Di** Kino noch offen  
108 Minuten

**Freistatt**  
von Marc Brummund, Deutschland 2014  
mit Louis Hofmann, Alexander Held, Stephan Grossmann, Katharina Lorenz u.a.

Der 14-jährige Wolfgang wird in eine Anstalt für schwer Erziehbare gesteckt, weil der brutale und eifersüchtige Stiefvater die Mutter für sich allein haben will. In Freistatt wird der junge Schüler mit der geballten Härte konfrontiert. Ob sexueller Missbrauch, körperliche Züchtigung oder die knochenharte Zwangsarbeit im Moor – der despotische Anstaltsleiter und seine diabolischen Helfer lassen nichts unversucht, um den Willen der ihnen anvertrauten Schützlinge zu brechen. Das auf wahren Begebenheiten beruhende, an Originalschauplätzen entstandene Jugend-Drama schildert auf drastische Weise den grausamen Alltag in einer Fürsorgeanstalt im Norddeutschland der 60er Jahre.

### Kino Premieren-Abo

**9 Di** Atelier am Bollwerk  
104 Minuten, 19.30 Uhr

**Das dunkle Gen**  
Dokumentarfilm von Miriam Jakobs und Gerhard Schick, Dtd./USA/Schweiz/GB/ Spanien 2014  
Premiere mit den Regisseuren

Zum Inhalt s.o.

**10 Mi** Atelier am Bollwerk  
100 Minuten, 20.00 Uhr

**Die Kunstnaturkatastrophe. Thomas Bernhard**  
Dokumentarfilm von Norbert Beilharz, Dtd. 2011  
Einmalige Sondervorstellung mit dem Regisseur

Thomas Bernhard erzählt Norbert Beilharz in verschiedenen Gesprächen in Wien, Ohlsdorf (Gmunden) und Stuttgart Ansichten und Haltungen seines Lebens. Viele seiner Theaterstücke und Prosawerke begegnen den Landschaften und Theatern, für die sie entstanden sind. Gert Voss gestaltet Anfang und Schluss des Films. Weggenossen vom Studium im Mozarteum wie Klaus Gmeiner bis zum Uraufführungsregisseur Claus Peymann sind präsent. Ebenso die »Ritter Dene Voss«-Dramaturgin Vera

Sturm. Und natürlich Thomas Bernhards Lieblingsinfonie: die Haffner-Sinfonie von Mozart KV 385.

**17 Mi** Delphi Arthaus Kino  
100 Minuten, 20.00 Uhr

**Bonne Nuit Papa**  
Dokumentarfilm von Marina Kem, Dtd. 2014  
Premiere mit der Regisseurin

Filmemacherin Marina Kem wurde liebevoll von ihrem aus Kambodscha stammenden Vater Ottara großgezogen, doch über seine Vergangenheit weiß sie wenig. Wie hat er gelebt, bevor er 1965 in die DDR kam? Kurz vor seinem Tod spricht er zum ersten Mal über sein Leben. Kem zeichnet dieses nach, indem sie die Familie in Kambodscha aufsucht und sprechen lässt, ebenso wie Fotos, Briefe oder Stasi-Dokumente. Es ist die Geschichte von Schicksalsschlägen und Gewalt durch die Roten Khmer und einem Neuanfang in der sozialistischen DDR.

Über weitere Premieretermine, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden, werden die Abonnenten per E-Mail benachrichtigt.



So 14.6., 15.00-17.00 Uhr: Abo 8103, 8104  
So 21.6., 15.00-17.00 Uhr: Abo 8102  
**Endlich entflohn des Zimmers Gefängnis**  
Ein Literaturspaziergang mit Dorothea Baltzer durch den Park von Schloss Hohenheim



Als Mitglied können Sie ausgewählte Kunstführungen ab sofort auch einzeln buchen. Es sind noch Plätze frei für die Staatsgalerie-Führung mit Ricarda Geib zu den Themen Zimmerdarstellungen (»Stille Freuden«, 13. Juni) und Kinderbilder (»Die Welt der Kinder«, 18. Juni). Anmeldungen bitte an cynthia.brenken-meyke@kulturgemeinschaft.de oder Telefon 0711 22477-16.

Kunstausswahl Nr. 5693/11.  
**Die Stunde Null in Stuttgart**  
Kunstpaziergang  
Führung: Johannes Rauser

Kunstausswahl Nr.5722/12.  
**Rose Sélavy zu Ehren**  
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr.5731, 5732/13.  
**Wo die Liebe hinfällt...**  
Literaturspaziergang  
Führung: Bernd Möbs

Kunstausswahl Nr. 5582/13.  
**Griehhaber und die Antike**  
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr. 5683, 5684/13.

**Stille Freuden**  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Ricarda Geib  
Wer schaut nicht gerne in fremde Zimmer? Weiche Kissen, flatternde Gardinen und offene Türen stimulieren die Fantasie, erzählen von den stillen Freuden des privaten Lebens, erscheinen wie Spuren seelischer Befindlichkeit. Alles genügt sich in Andeutungen: die Geliebte bei der Toilette, der Künstler an der Staffelei, barockes Liebesglück und galante Szenen des Rokoko, das den zartgliedrigen jungen Damen auf weich gepolsterten Chaiselonguen ein sehnsüchtiges Lächeln auf die Lippen zauberte. Das Bedürfnis nach bürgerlicher Gemütlichkeit, nach den »eigenen vier Wänden« hingegen schildern Spitzwegs ironische »Pointen«-Bilder. Die Innenräume des frühen 20. Jahrhunderts schließlich modelliert ein vibrierendes, fast laszives Licht: Abgründe tun sich auf, das Glück wird käuflich.

Kunstausswahl Nr. 5741/13.  
**Weltenwechsel.**  
Kunstmuseum Spendhaus, Reutlingen  
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl Nr. 5751/14.  
**Ausstellungshighlight**  
Städt. Galerie Bietigheim-Bissingen  
Führung: Mirja Kinzler

Kunstausswahl Nr.5761, 5762/18., 5763, 5764/20.

**Die Welt der Kinder**  
Staatsgalerie Stuttgart  
Führung: Ricarda Geib  
Verzerrte Sprösslinge gab es auch schon vor 500 Jahren! In der Staatsgalerie erleben wir nicht nur die Ausgelassenheit des kleinen, pausbäckigen Amor und die Artigkeit stolzer Fürstentöchter, sondern Kinderstuben aus allen Jahrhunderten! Behütete Bürgerkinder, Armeleutkinder ohne Schuhe und Anstand – sie alle bezaubern durch die vermeintliche Unbefangenheit des kindlichen Blicks. Kinder galten als Symbole der Unschuld und Reinheit, die Bildnisse erzählen von großen Erwartungen – der Ahnung einer besseren Zukunft.

Picasso und Uhde malten am liebsten den eigenen Nachwuchs und entdeckten in Blicken ihrer Kinder eine Welt voller Wunder, die manchem auf immer verloren scheint. Es lohnt sich, sie wieder zu entdecken!

Kunstausswahl Nr. 5771/18., 5772/27.  
**Kunst im Robert-Bosch-Krankenhaus**  
Robert-Bosch-Krankenhaus  
Führung: Isabel Grüner

Kunstausswahl Nr.5781, 5782/20., 5783/25.  
**Biennale Marrakesch**  
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr.5791, 5792/27.  
**Karl Wilhelm 1679-1738**  
Absage mangels Beteiligung

Kunstausswahl Nr. 5801/27.  
**Louise Bourgeois**  
Haus der Kunst München  
Führung: Waltraut Lenhart

Kunstausswahl Nr.5811/27.  
**Neue Sachlichkeit**  
Städt. Galerie im Lenbachhaus München  
Führung: Waltraut Lenhart

Kunstausswahl Nr.5821/28.  
**Die Sammlung Domnick**  
Stiftung Domnick Nürtingen  
Führung: Susanne Jakob

Kunstausswahl Nr. 6060/2.  
**Gartenkunst**  
Wartberg und Steinberg  
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6064/4., 6065, 6066/5.  
**Gartenkunst**  
75 Jahre Killesberg  
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6083/30.  
**Brennpunkte**  
Das »Europa-Viertel«  
Führung: Michael Wenger

Kunstausswahl Nr. 6136/1., 6137/3.  
**Brennpunkte**  
»Das Gerber«  
Führung: Michael Wenger

Die Zahl mit dem Punkt nach der Kunstausswahl-Nr. bezeichnet das Tagesdatum der Veranstaltung

Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle rot markierten Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen. (Bei Kunstreisen und Kunststagen gelten die angegebenen Preise.)



# LINSEN, SAITEN UND DANN ZUM SPÄTZLE.





vvs.de





## Oboe am Pult und Virtuoses für Klavier

Zwei bedeutende Solisten bereichern den Konzertkalender der Liederhalle im Juni: Der französische Oboenvirtuose François Leleux spielt am 13. Juni im Mozart-Saal mit dem Stuttgarter Kammerorchester Mozarts singuläres Oboen-Konzert und Bearbeitungen von Mendelssohns »Liedern ohne Worte«. Außerdem greift er für Mendelssohns 10. Streichersinfonie und für Haydns »Trauersinfonie« selbst zum Taktstock. Am 26. Juni gastiert Lise de la Salle (Foto) mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR unter Stéphane Denève im Beethoven-Saal. Die junge Pianistin wird bereits in den Konzertsälen der ganzen Welt gefeiert. Zwischen Beethovens 7. Sinfonie und Skrjabin »Poème de l'extase« entzündet sie ein pianistisches Feuerwerk in Rachmaninows »Rhapsodie über ein Thema von Paganini«.

**Veranstaltungen der Kulturgemeinschaft: Karten für Mitglieder und Gäste erhältlich.**

## Lieblingsstücke Wagner, Grieg, Prokofjew

1969 in der Stuttgarter Christophkirche gegründet und nach ihrem Schutzpatron benannt, ist das Christophorus Symphonie Orchester schon lange eine feste Größe im Stuttgarter Konzertleben. Seit 1979 wird das Orchester von Patrick Strub geleitet, der auch das Konzert am 28. Juni im Beethoven-Saal der Liederhalle dirigiert. Das Programm ist ein deutsch-norwegisch-russischer Dreiklang aus Lieblingsstücken des Konzertrepertoires, beginnend mit dem Vorspiel zu Wagners »Lohengrin«, das sich aus Andacht zu Ekstase emporarbeitet. Der 1979 geborene luxemburgische Pianist Jean Muller ist der Solist in Griegs einzigem Klavierkonzert, diesem großen Wurf, der den Durchbruch des nur 25-jährigen Komponisten bedeutete. Eine Auswahl aus den beiden »Romeo und Julia«-Suiten von Prokofjew bietet einen herben Zusammenklang von ausgelassenster Fröhlichkeit und tiefster Dramatik.

## Kunsterlebnis Wenn Künstler kochen

Viele Künstler lieben das Leben. Sie sind Genießer und kochen ausgezeichnet. Das gilt auch für die Kunstszene in Schorndorf, die Sie bei einem Kunsterlebnis mit Ricarda Geib am 27. Juni kennen lernen können (Mindestteilnehmerzahl: 18). Der Spaziergang durch die Avantgardeszene der idyllischen Kleinstadt führt zu bemerkenswerten Ateliers. Der Steinbildhauer Christoph Traub arbeitet in einer ehemaligen Lederfabrik am Ufer der Rems; Renate Busse ist Malerin und hat sich im alten Bahnhofgebäude eingerichtet; Hardy Langers Atelier ist Teil des Künstlertreffs »Manufaktur«; Rüdiger Penzkofer erschafft sensible Kunstwerke aus Draht, Jute und Wachs. Der kurzweilige Rundgang klingt aus mit einem gemeinsamen, von den Künstlerinnen und Künstlern vorbereiteten Essen.

**Eine Veranstaltung der Kulturgemeinschaft: Karten für Mitglieder und Gäste erhältlich.**

## Begeisterndes Blechblasensemble

Jahr für Jahr zieht das Lucerne Festival, eines der renommiertesten Festivals für klassische Musik, die Musikbegeisterten an den Vierwaldstätter See. Das Lucerne Festival Orchestra, bis zu seinem Tod 2014 geleitet von Claudio Abbado, vereint führende Instrumentalisten aus aller Welt. Ein Teil dieses exquisiten Klangkörpers, das Blechblasensemble Lucerne Festival Orchestra Brass, ist am 27. Juni im Beethoven-Saal der Liederhalle zu Gast. Sechzehn Blechbläser und vier Schlagzeuger spielen Bearbeitungen von Handels Feuerwerksmusik und von zwei sinfonischen Dichtungen Mussorgskis, »Eine Nacht auf dem kahlen Berge« und »Bilder einer Ausstellung«. Die Präzision, Virtuosität und das Zusammenspiel der Musiker bis hin zur finalen Steigerung im »Großen Tor von Kiew« muss man erlebt haben!

**Eine Veranstaltung der Kulturgemeinschaft: Karten für Mitglieder und Gäste erhältlich.**



## Der kleine Prinz Wenn du eine Blume liebst

Der kleine Prinz war vom Himmel gefallen. Er kam vom Planeten B 612. Und der Beweis, dass es den kleinen Prinzen wirklich gab, besteht darin, dass er entzückend war, dass er lachte und dass er ein Schaf haben wollte. Weil er sich mit seiner Liebsten, der Rose, gestritten hatte, musste er fort. Der französische Schriftsteller und Pilot Antoine de Saint-Exupéry veröffentlichte 1943 seine poetische Geschichte vom kleinen Prinzen, die autobiografisch gefärbt ist und bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat. Es ist die Geschichte eines Jungen, der sterben wird, und es ist die Geschichte eines Mannes, dem ein Kind stirbt, das er liebt. In der Neuübersetzung von Hans Magnus Enzensberger, bearbeitet von Martin Chlupka und inszeniert von Dieter Nelle, ist »Der kleine Prinz« nun zum ersten Mal auf einer Bühne zu sehen. Am 18. Juni ist Premiere im Forum Theater.

## Unter den Linden Nicht nur für Hypochonder

Schwabens höchste Bühne liegt genau 736 Meter überm Meer: das Theater Lindenhof in Burladingen-Melchingen. Wer es noch nicht kennt, sollte unbedingt einmal einen lauen Sommerabend für einen Abstecher auf die Alb nutzen, am besten im Juni, wenn die Linden blühen. Am 13. Juni steht dort der Tübinger Schauspieler Oliver Moumouris auf der Bühne und richtet die bange Frage an sein Publikum: »Würden Sie meine Schmerzen mit mir teilen?« Der hypochondrische Angstmonolog basiert auf einer Erzählung von Joachim Zelter, Autor von »Untertan«, »Der Ministerpräsident« und »Schule der Arbeitslosen«. Mit meisterhaftem Gespür dringt Zelter in die Welt seines eingebildeten Kranken ein, zeichnet ihn als liebenswerten Antihelden und Klinikneurotiker im fortgeschrittenen Stadium. Für alle Hypochonder und ihr Umfeld ein Muss, für alle Sprachfetischisten ein Genuss.

## Fünf Minuten Loriots dramatische Werke

»Infolge mannigfaltiger Belastungen durch Beruf, Familie und Freizeit ist der moderne Mensch kaum noch imstande, sich auf ein mehrstündiges Bühnenwerk zu konzentrieren. Aus diesem Grunde überschreitet so gut wie keines meiner Dramen eine Länge von fünf Minuten. Damit sind sie dem biologischen Rhythmus von Menschen und weißen Mäusen angepasst.« Loriot gilt in Deutschland wohl unbestritten als Altmeister der zeitlosen Komik. Ob als Autor, Zeichner, Schauspieler oder Regisseur, Vicco von Bülow gelang es mit seinem trockenen, einzigartigen Humor, eine ganze Nation im Lachen zu vereinen. Mit genauer Beobachtungsgabe nehmen seine Szenen und Sketche menschliche Unzulänglichkeiten und Schwächen aufs Korn – das ist Lachen auf höchstem Niveau. Am 29. Mai haben »Loriots dramatische Werke« Premiere im Theater der Altstadt, Regie führt Uwe Hoppe.

## Big Republic Wer sind »wir«?

Die intellektuelle Elite Europas hat dem 20. Jahrhundert wenig zugetraut – zu Recht. George Orwells »1984« oder Aldous Huxleys »Schöne neue Welt« malten düstere Bilder der Zukunft. Der russische Revolutionär und Schriftsteller Jewgeni Samjatin nahm in seinem Roman »Wir« von 1920 bereits viele Negativ-Utopien des vergangenen Jahrhunderts vorweg: den totalitären Staat, die gläserne Stadt und den kollektivierten Menschen. Der Autor Oliver Schmaering hat den Roman zum Anlass genommen, die Frage nach Gemeinschaft und ihrer Verträglichkeit für die Gegenwart neu zu formulieren. Am 27. Mai kommt sein Stück »Big Republic« im Theater Rampe zur Uraufführung. Changierend zwischen Thriller, Oper, Messe und Romanze, navigiert es durch Bild-, Sprach- und Musikwelten eines kollektiven Raums und sucht Antworten auf die Frage, wer »wir« eigentlich sind.



## Endlich entflohn des Zimmers Gefängnis

Schiller bewunderte den Park von Schloss Hohenheim als glückliche Mischung aus »ländlicher Simplicität« und »städtischer Herrlichkeit«, Goethe dagegen nannte ihn einen »mit unzähligen Ausgebirten einer unruhigen und kleinlichen Phantasie übersäten Garten«. Angelegt wurde der Park von Herzog Carl Eugen und Franziska von Hohenheim; später wurde er Teil des Landwirtschaftlichen Instituts, aus dem die Universität Hohenheim hervorging. Die Schauspielerinnen Dorothea Baltzer führt bei einem literarischen Spaziergang am 14. und am 21. Juni durch den heute öffentlich zugänglichen Park. Dabei berichtet sie, wie sich die Literaten das idyllische Landleben vorstellten, und rezitiert Texte von Hildebrand von Bingen, Friedrich Schiller, Christoph Martin Wieland, Ludwig Uhland, Eduard Mörike und anderen.

**Eine Veranstaltung der Kulturgemeinschaft: Karten für Mitglieder und Gäste erhältlich.**

## EINBLICK AUSBlick

*Die Kulturgemeinschaft hat viele Kooperationspartner in allen Sparten der Kunst. Hier haben sie Gelegenheit sich Ihnen vorzustellen. Diesen Monat gibt Manfred Langner, Intendant der Schauspielbühnen in Stuttgart, Einblick in sein Haus und Ausblick auf die Uraufführung von »Romy« am 11. Juni im Alten Schauspielhaus.*

Von Einstein über Romy Schneider zu Sigmund Freud?

Die Schauspielbühnen beschäftigen sich nicht nur mit aktuellen wie zeitgeschichtlichen Themen, wir laden Sie im Alten Schauspielhaus auch zu Begegnungen mit Menschen und Persönlichkeiten ein, die unsere Welt, Politik, Kultur oder Wissenschaft geprägt haben. In den vergangenen Spielzeiten

haben wir uns etwa mit dem »Kaufmann von Stuttgart«, Joseph Süß Oppenheimer, in der Württemberger Ständegesellschaft des 18. Jahrhunderts oder mit Albert Einstein in seinem Kampf gegen die amerikanischen Geheimdienste beschäftigt. In der nächsten Saison wollen wir Ihnen nicht nur Sigmund Freud und Pablo Picasso nahebringen, sondern planen auch große musikalische Produktionen um Edith Piaf und Eva Perón.

In diesem Frühsommer begeben wir uns auf eine theatrale Spurensuche, um dem Wesen einer faszinierenden, viel zu früh verstorbenen Schauspielerin nahe zu kommen: Romy Schneider. Eine Künstlerin, die in Deutschland und Österreich ebenso wie in Frankreich gefeiert wurde, mit zwei völlig unterschiedlichen Karrierewegen von den »Sissi«-Filmen bis zu den großen französischen Kinoerfolgen an der Seite von Michel Piccoli oder Alain Delon. Eine Frau, die im Nachkriegsdeutschland zu einer Ikone wurde und deren Lebensweg von großen Höhen und tragischen Wendungen geprägt war. Die von sich gesagt hat: »Ich kann nichts im Leben, aber alles auf der Leinwand.«

Doch wie kann man eine vielfältige Persönlichkeit wie Romy Schneider auf der Bühne verkörpern? Kann eine Schauspielerin diese Rolle einfach behaupten? Wir haben daher die Suche nach der Person zum Thema selbst gemacht. In unserer Uraufführung von »Romy« erhält Lena Starke, eine fiktive Nachwuchsschauspielerin, das Angebot, Romy Schneider in einer Fernsehverfilmung darzustellen. Euphorisch nimmt sie das Angebot an und befasst sich intensiv mit dem Leben von Romy. Doch als die Dreharbeiten beginnen, erlebt Lena eine herbe Enttäuschung: Der Regisseur will eine eher banale Sicht auf den Filmstar verwirklichen, die ihrer Auffassung der wahren Romy gänzlich widerspricht. Lena revoltiert dagegen wie einst Romy Schneider gegen das verhasste »Sissi«-Image. So verwandelt sich die folgsame, junge Schauspielerin auch mit Hilfe ihres französischen Filmpartners in eine kämpferische junge Frau. Sie erlebt auf den Spuren Romy Schneiders die gleichen Mechanismen des Filmgeschäfts wie diese selbst.

Mit dieser spannenden Uraufführung endet die laufende Spielzeit im Alten Schauspielhaus. Der Ausblick auf die kommende Saison bietet u. a. Produktionen wie »Die Blechtrommel« oder »Viel Lärm um Nichts«. Der beste Weg, nichts zu verpassen, ist natürlich ein Abo. Deshalb: Abonnieren Sie jetzt!



Manfred Langner